

Der FC rüstet sich für die neue Saison

Sportplatzsanierung stellt finanziell eine große Herausforderung dar

Oberpörlng. (red) Jetzt hat man Gewissheit. Die unterbrochene und verlängerte Saison 2019/2021 erfährt einen entsprechenden Abschluss laut den aktuellen BFV-Statuten. Der FC Oberpörlng wird, obwohl er die Tabelle in der Kreisklasse Dingolfing anführt, wegen der Quotientenregelung nur auf dem dritten Platz landen. Auch wenn es noch nicht ganz sicher ist, wann und wie es weitergeht, stellen die Verantwortlichen des FC Oberpörlng die Weichen für die Zukunft.

Spartenleiter Christian Götzensberger und Sportlicher Leiter Markus Weingartner haben die Kaderplanung abgeschlossen. Nachdem bereits im Sommer vergangenen Jahres Daniel Ritt von der SpVgg

Plattling wieder zu seinem Heimatverein zurückkehrte, wird auch Christian Eckl, der einige Jahre beim FC Moos als Spielertrainer gewirkt hat, die Fußballstiefel wieder für den FC schnüren.

Drei Rückkehrer und fünf Nachwuchsspieler

Ganz besonders freut man sich auf die Rückkehr von Stefan Rockinger. Dieser hat sechs Jahre sehr erfolgreich für den SV Schalding-Heining in der Regionalliga Bayern gekickt und war dort sogar Kapitän in der höchsten bayerischen Amateurliga. Stefan Rockinger wird zusammen mit Stefan Wasmeier als Spielertrainerduo die Mannschaft

in die neue Saison führen. Neben diesen drei prominenten Rückkehrern werden auch noch fünf Nachwuchsspieler aus der JFG Isardreick zum Kader stoßen. Nicht nur in der Kaderplanung war man beim FC Oberpörlng aktiv.

Die coronabedingte sportliche Auszeit wurde außerdem genutzt, um die Spielplätze im Isarsportpark auf Vordermann zu bringen. Neben dem Vertikutieren, Aufsanden und Düngen wird man am Hauptspielplatz auch eine Tiefenlockerung vornehmen lassen, um so für die hoffentlich bald startende Saison optimale Bedingungen zu schaffen. Nicht nur steht der Trainings- und Spielbetrieb bei den Senioren sowie Junioren still, auch zahlreiche Ver-

anstaltungen des Vereins konnten nicht stattfinden. Die Absage der traditionellen Christbaumversteigerung, der Faschingsgaudi sowie des alljährlichen Sportwochenendes mit Jugendturnier bedeuten nicht nur gesellschaftliche, sondern für den Verein auch erhebliche finanzielle Einbußen.

Aufgrund der fehlenden Einnahmen ist die Finanzierung der Sportplatzsanierung eine große Herausforderung für den Sportverein. Im Zuge dessen wird man sich in den nächsten Tagen mit einem Schreiben an die Bevölkerung wenden und darum bitten, in dieser außergewöhnlichen Zeit das Vorhaben des Vereins mit einer Spende zu unterstützen.

23.06.2021

Mit Schalding-Rückkehrer Rockinger und vier weiteren Neuen: Oberpöring hat Aufstieg im Blick



Die Verantwortlichen mit den Neuzugängen (v.l.): Stellv. Spartenleiter Markus Zellner, Fabian Mühlbauer, Stefan Rockinger, Christian Eckl, Stefan Wagner und Spartenleiter Christian Götzensberger. –Foto: Verein

Es rührt sich wieder was auf dem Sportgelände des FC Oberpöring. Nach dem Anfang Juni gestarteten individuellen Lauftraining wird seit letzter Woche auch wieder mit dem Ball trainiert. Das neu formierte Trainerduo Rockinger/Wasmeier konnte gut 30 Spieler auf dem Trainingsplatz begrüßen – und hat ehrgeizige Ziele: Der Aufstieg soll her.

Vor allem Stefan Rockinger, der vom SV Schalding zurückkehrte nach Oberpöring, weckt große Hoffnungen. Der heute 33-Jährige war 2015 vom damaligen Kreisligisten zum SVS gewechselt und avancierte beim Regionalligisten schnell zum Stammspieler und Leistungsträger. Bei seinem Abschied versprach Rockinger einst, nach Oberpöring zurückzukehren – nun ist es soweit.

Darüber konnten die Spartenleitern Christian Götzensberger und Markus Zellner bei der ersten Einheit auch vier weitere Neue begrüßen. Christian Eckl (er wechselte vom FC Moos zurück zum Stammverein), Fabian Mühlbauer (SV Niederpöring/Tabertshausen), Stefan Wagner (SV Großköllnbach) sowie der Jugendspieler Max Schönhofer werden das Team fortan unterstützen.

Mit Manuel Aman (Spielertrainer zum FC Zeholfing) haben die Oberpörringer nur einen Abgang zu verzeichnen. "Der Kader sollte qualitativ und quantitativ so gut aufgestellt sein, dass beide Mannschaften in der Kreisklasse Dingolfing um die Meisterschaft mitspielen können", heißt es von Vereinsseite. Und weiter: "Durch das individuelle Lauftraining haben sich die Spieler nach der langen Pause wieder an die körperlichen Belastungen gewöhnt und so kann jetzt wieder mit dem Ball trainiert. Der Trainingsplan wurde von den erfahrenen Trainern wohl dosiert um Verletzungen durch Überbelastung zu vermeiden." In den nächsten Wochen gehe es nun darum, die Mannschaften zu formieren und das Spielverständnis aufzubauen.

Bereits am Mittwoch findet um 18.30 Uhr das erste Testspiel gegen den TSV Arnstorf statt. Da das Hauptspielfeld im Isar-Sportpark grundlegend saniert wurde und der der Rasen noch Schonung benötigt, tritt Oberpöring bei allen Tests auswärts an.

Weitere Termine

- Sonntag, 27. Juni: Neuhausen II und I (14 / 16 Uhr)
- Freitag, 2. Juli: Totopokal gegen Gottfrieding (19 Uhr). Im Falle des Weiterkommens geht es am Sonntag, 4. Juli, gegen Fortuna Dingolfing. Sollte Oberpöring ausscheiden, absolvieren beiden Mannschaften ein Testspiel gegen Natternberg.
- Freitag, 9. Juli: Künzing II (19 Uhr).
- Sonntag, 11. Juli: Pilsting II und I (13 und 15 Uhr)

URL: http://www.heimatsport.de/fussball/kreise/kreis_ost/kreis_ost/4022250_Mit-Schalding-Rueckkehrer-Rockinger-und-vier-

Aufstiegs-Angriff mit Stefan Rockinger

Der SV Oberpörling hat mit seinem neuen Spielertrainer die Kreisliga-Rückkehr im Visier

Oberpörling. Es rührt sich wieder was auf dem Sportgelände des FC Oberpörling. Nach dem Anfang Juni gestarteten individuellen Lauftraining wird seit zwei Woche auch wieder mit dem Ball trainiert. Das neu formierte Trainerduo Stefan Rockinger/ Stefan Wasmeier konnte bei den ersten Einheiten rund 30 Spieler auf dem Trainingsplatz begrüßen – und hat ehrgeizige Ziele: Der Aufstieg soll her.

Vor allem Stefan Rockinger, der vom SV Schalding zurückkehrte nach Oberpörling, weckt große Hoffnungen. Der heute 33-Jährige war 2015 vom damaligen Kreisligisten zum SVS gewechselt und avancierte beim Regionalligisten schnell zum Stammspieler und Leistungsträger. Bei seinem Abschied versprach Rockinger einst, nach Oberpörling zurückzukehren – nun ist es soweit.

Neben dem Mittelfeld-Antreiber und genialen Freistoß-Schützen konnten die Spartenleiter Christian Götzensberger und Markus Zellner bei der ersten Einheit auch vier weitere Neue begrü-

ßen. Christian Eckl (er wechselte vom FC Moos zurück zum Stammverein), Fabian Mühlbauer (SV Niederpörling/Tabertshausen), Stefan Wagner (SV Großköllnbach) sowie der Jugendspieler Max Schönhofer werden das Team fortan unterstützen.

Mit Manuel Aman (Spielertrainer FC Zeholfing) haben die Oberpörlinger nur einen Abgang zu verzeichnen. „Der Kader sollte qualitativ und quantitativ so gut aufge-

stellt sein, dass beide Mannschaften in der Kreisklasse Dingolfing um die Meisterschaft mitspielen können“, heißt es von Vereinsseite. Und weiter: „Durch das individuelle Lauftraining haben sich die Spieler nach der langen Pause schnell wieder an die körperlichen Belastungen gewöhnt. Der Trainingsplan wurde von den erfahrenen Trainern wohl dosiert, um Verletzungen durch Überbe-

lastung zu vermeiden.“ In den nächsten Wochen gehe es nun darum, die Mannschaften zu formieren und das Spielverständnis aufzubauen.

Die ersten Testspiele fanden bereits statt. Bei der Premiere wurde Kreisligist Arnstorf gleich mit 7:0 vom Platz gefegt. Am Wochenende gab es dann eine knappe 2:3-Niederlage gegen Neuhausen/Offenberg (ebenfalls Kreisliga). Da das Hauptspielfeld im Isar-Sportpark grundlegend saniert wurde und der der Rasen noch Schonung benötigt, tritt Oberpörling bei allen Tests auswärts an. – red



Die Oberpörlinger Verantwortlichen mit den Neuzugängen (v.l.): Stellv. Spartenleiter Markus Zellner, Fabian Mühlbauer, Stefan Rockinger, Christian Eckl, Stefan Wagner, Max Schönhofer und Spartenleiter Christian Götzensberger. – Foto: Verein

Weitere Termine

- Freitag, 2. Juli: Totopokal gegen Gottfrieding (19 Uhr). Im Falle des Weiterkommens geht es am Sonntag, 4. Juli, gegen Fortuna Dingolfing. Sollte Oberpörling ausscheiden, absolvieren beiden Mannschaften ein Testspiel gegen Natternberg.

- Freitag, 9. Juli: Künzing II (19 Uhr).

- Sonntag, 11. Juli: Pilsting II und I (13 und 15 Uhr)



Der Gäste-Abwehr um Nico Scherer und Daniel Baumgartner (gelbe Trikots, v.l.) gelang es am 1. Spieltag im Verbund, Stürmer Christoph Siefkes in Malgersdorf zu stoppen.
Foto: Marcus Winklmeier

Der Auftakt ist gelungen

FC Oberpörling startet erfolgreich in der Kreisklasse

(hwo) Beim knappen, aber hochverdienten Auftaktsieg in Malgersdorf hat die Mannschaft des FC Oberpörling um Spielertrainer Stefan Rockinger sowohl spielerisch als auch kämpferisch überzeugt. Obwohl fünf wichtige Spieler fehlten, war der Titelfavorit von der Isar gegenüber den Kollbachtalern aus Malgersdorf und Ruhstorf spielerisch klar im Vorteil. Dass es in den letzten 15 Minuten nochmals knapp wurde, lag daran, dass zu viele klare Torgelegenheiten, teilweise kläglich ausgelassen wurden. Das Spiel hätte bereits in der ersten Halbzeit entschieden sein können.

Nach einem gegenseitigen Abtasten in der ersten Viertelstunde übernahmen die Gäste das Kommando auf dem Spielfeld. Zwischen der 20. und 30. Minute erspielten sie sich fünf klare Torgelegenheiten, aber nur in der 26. Minute ließ Torjäger Daniel Heigl die zahlreich mitgereisten Fans der Gelb-Schwarzen jubeln, als er den Ball in die Maschen setzte. Bei den anderen Chancen landete der Ball entweder in den Armen des Torhüters, knapp neben dem Tor oder wie bei einem Freistoß von Spielertrainer Rockinger am Pfosten.

Auch in der zweiten Halbzeit konnte die spielerische Überlegenheit nicht in Tore umgemünzt werden. Beste Gelegenheiten wurden vergeben, das Spiel vorzeitig zu entscheiden. In den letzten 15 Minuten bekam die Heimelf Oberwasser, aber die FCO-Abwehr war an die-

sem Tag nicht zu überwinden und so nahmen die Gäste verdient die drei Punkte mit an die Isar. Die Reservemannschaft musste sich knapp mit 3:2 dem Aufsteiger geschlagen geben. Torschützen für die Oberpörlinger Reserve waren Michael Zehrer und Andreas Skornia.

SpVgg Haberskirchen am Sonntag zu Gast

Am Sonntag ist die SpVgg Haberskirchen zu Gast im Isar-Sportpark. Beide Mannschaften kennen sich sehr gut aus den Kreisliga- und Kreisklassenbegegnungen der vergangenen Jahre – immer sehr spannende Spiele mit engem Ausgang. Die Eckmeier-Truppe hatte zum Saisonstart den SV Haidlfing zu Gast. Nach einer torlosen ersten Halbzeit schafften die Haberskirchener nach einem Rückstand noch eine 2:1-Führung. Letztlich musste man durch einen Foulelfmeter noch den Ausgleich hinnehmen.

Der FC Oberpörling ist gut beraten, den Gegner nicht zu unterschätzen. Die Abwehr, die in Malgersdorf hervorragend auftrat, bekommt es am Sonntag mit Markus Leitl und Simon Husel zu tun. Zwei pfeilschnelle Stürmer, die ihr Handwerk verstehen. Die Viererkette der Heimelf, die mit Franz Borst und Patrick Maier auch auf den Außenbahnen sehr gut besetzt ist, wird sicherlich einigen zu tun bekommen. Im Vorspiel der Reserven möchte die Heimelf die Auswärtsniederlage vergessen machen.



Oberpörings Patrick Maier (Mitte) und Daniel Ritt (l.) machten mächtig Druck, Haberskirchens Kapitän Moritz Wimmer (in gelb) konnte sich hier nicht durchsetzen.
Foto: Stefan Wimberger

Daniel Heigl trifft viermal

Souveräner 5:0-Heimsieg für den FC Oberpöring über die SpVgg Haberskirchen. „Zweite“ gewinnt auch klar

(red) Der FC Oberpöring empfing vor einer zahlreichen Zuschauerkulisse die SpVgg Haberskirchen zum ersten Heimspiel in der Kreisklasse Dingolfing. Bevor Schiedsrichter Alexander Greilinger vom SV Hofkirchen die Partie Anpfiff, gedachte die FC-Familie mit einer Schweigeminute seiner langjährigen Vereinswirtin Anna Damböck.

Der Titelfavorit ließ keine Zweifel aufkommen, wer als Sieger vom Platz gehen wird. Angetrieben von Spielertrainer Stefan Rockinger wurden die Gäste sofort unter Druck gesetzt. Als in der 6. Minute der Heimelf ein Freistoß kurz vor dem Strafraum zugesprochen wurde, trat Stefan Rockinger an. Mit seinem starken linken Fuß zirkelte er den Ball über die Mauer in den Torwinkel. Dieser frühe Treffer gab den Hausherren Selbstvertrauen. Die Gäste standen jetzt noch gut in der Abwehr und überstanden die Drangperiode ohne Gegentor. In der 27. Minute wieder ein Freistoß für den FC. Dieses Mal flankte Michael Skornia auf Torjäger Daniel Heigl, der zum 2:0 traf. Die Heimelf setzte nach. Der Gästetorhüter hatte in dieser Phase viel zu tun, verhinderte aber durch gute Paraden einen weiteren Treffer. Nach gut 30 Minuten wurde der angeschlagene Fabian Mühlbauer durch Youngster Max Schönhofer ersetzt. Dieser bediente mit einer Flanke Daniel Heigl, aber dessen Kopfball ging über das Tor. Mit der verdienten 2:0-Führung ging es in die Pause.

Nach dem Wechsel das gleich Spiel. Oberpöring verhinderte durch aggressives Forechecking jeglichen Spielaufbau der Gäste und schnürte diese in den eigenen Strafraum ein. In der 58. Minute ein Zuspiel von Stefan Rockinger auf Daniel Heigl, dieser fackelte nicht lange und zog zum 3:0 ab. Der FC brachte mit Stefan Kirschner und Thomas Sailer zwei frische Kräfte. In der 78. Minute wurde Torjäger Heigl im Strafraum unsanft von den Beinen geholt. Der gut leitende Schiedsrichter zeigte sofort auf den Punkt. Der Gefoulte selbst verwandelte den Strafstoß unhaltbar zum 4:0. Den Schlussspunkt in dieser sehr einseitigen Partie setzt der „Spieler des Tages“ Daniel Heigl. Der Torjäger wurde wieder von Michael Skornia im Strafraum angespielt und dieser erzielte mit seinem vierten Treffer den 5:0-Endstand. Der FC Oberpöring demonstrierte in diesem Spiel, dass er nicht unbegründet als der große Titelfavorit gehandelt wird.

Das Vorspiel der Reserven war auch eine klare Angelegenheit für die Heimelf. Zur Pause lag die FC-Reserve nach zwei Toren von Manuel Eckl (16./42.) und Treffern von Andreas Skornia (25.) und Martin Kiermaier (45.+2) bei einem Gegentreffer von Toni Bentele (34.) mit 4:1 in Führung. Nach dem Wechsel nahm der FC das Tempo aus dem Spiel und es war Florian Schönhofer vorbehalten, in der 83. Minute den 5:1-Endstand zu erzielen.

Der Favoritenrolle souverän gerecht geworden

Klarer 5:0-Sieg des FC Oberpörling in Wendelskirchen

(red) Der FC Oberpörling bestimmte in Wendelskirchen vom Anpfiff weg das Spiel und ging bereits in der 3. Minute in Führung. Eine scharf getretene Ecke wehrte der Torhüter zu kurz ab, so dass Fabian Mühlbauer ungehindert zum Schuss kam und das 0:1 erzielte. In der Folge dominierten die Gäste und hatten einige gute Möglichkeiten das Ergebnis auszubauen, aber der Heimtorhüter verstand sein Handwerk. In der 30. Minute nutzte Daniel Baumgartner nach einer Ecke ein Durcheinander im Strafraum der Heimelf und staubte zur 2:0-Führung der Gäste ab. Mit diesem Ergebnis wurden auch die Seiten gewechselt.

In der zweiten Halbzeit nahm Oberpörling vier Auswechslungen vor, welche aber keine Auswirkungen auf die Spielstärke hatten. Der Tabellenführer von der Isar machte weiterhin sehr viel Druck auf die Heimabwehr und so konnte Spielertrainer Stefan Wasmeier in der 57. Minute mit einem Kopfballtreffer das 0:3 erzielen. Die Gäste gaben sich aber mit diesem klaren Ergebnis nicht zufrieden und zeigten ein gutes Kombinationsspiel. Als die SV-Abwehr in der 75. Minute den Ball nur bis zur Strafraumgrenze brachte, erkämpfte sich Alexander Wasmeier das Leder und zog sofort ab. Der Ball landete unhaltbar zum vierten Treffer für die Gäste im Netz. Zehn Minuten später kam der eingewechselte Stefan Wagner nach einer Ecke an den Ball und drückte diesen zum 0:5-Endstand in den Kasten.

Der FC Oberpörling zeigt sich in einer bestechenden Form. Die Ab-

wehr steht sehr sattelfest und ließ bisher keinen Treffer zu. Im Mittelfeld wird sehr ballsicher kombiniert und die agilen und lautstarken Stürmer gut in Szene gesetzt. Auch nach Standardsituationen, z. B. Ecken ist man mit Kopfbällen immer sehr gefährlich.

Im Vorspiel der Reserven konnten die Gäste zwar über weite Strecken das Spiel bestimmen, die Tore machte aber die Heimelf. In der Abwehr stimmte oft die Abstimmung nicht und so ging die Heimelf mit 2:0 in Führung. Vor der Pause erzielte Stefan Wagner noch den Anschlusstreffer, und es keimte wieder Hoffnung auf einen Punktgewinn auf. Nach dem Wechsel erhöhte die Heimelf aber schnell auf 3:1 und verteidigte dieses Ergebnis bis zum Abpfiff.

Am Sonntag tritt nun die SG Griesbach/Steinberg im Isar-Sportpark an. Die Truppe von Trainer Paul Weinzierl konnte bisher noch keinen Punkt ergattern. Am Sonntag setzte es gegen den SV Haidlfing eine deutlich 0:4-Niederlage. Für den Tabellenletzten werden sicherlich auch im Isar-Sportpark die Trauben sehr hoch hängen. Die Heimelf wird alles daran setzen, um vor heimischem Publikum seine weiße Weste zu behalten, und vielleicht kann man auch etwas für das Torverhältnis tun. Alles außer einem klaren Sieg für den Titelfavoriten, wäre eine Überraschung. Im Vorspiel der Reserven muss der FC eine deutliche Leistungssteigerung erbringen, um die Punkte im Isar-Sportpark zu behalten. Die Gäste gewannen die letzten beiden Spiele klar.



Bereits nach weniger als 15 Spielminuten durften die Oberpöringer den ersten Treffer von Daniel Heigl (vorne, 3.v.r.) bejubeln. Foto: Marcus Winklmeier

Vierte Partie, vierter Sieg

FC Oberpöring gewinnt mit 4:1 gegen Kreisklassen-Schlusslicht SG Griesbach

(hwo) Das Tabellenschlusslicht aus Griesbach/Steinberg ist im gut besuchten Isar-Sportpark dem Tabellenführer klar unterlegen gewesen. Trotz hochsommerlicher Temperaturen ging die Rockinger/Wasmeier-Truppe von Anpfiff weg ein hohes Tempo, zeigte Spielfreude und Siegeswillen.

In der 14. Minute bekam die Heimel ein Freistoß zugesprochen. Der Spielertrainer zirkelte den Ball von der rechten Seite in den Strafraum, Torjäger Daniel Heigl schaltete am schnellsten und verwandelte unhaltbar zur 1:0-Führung. Die Gäste kamen in dieser Phase des Spiels zu keinem regelten Aufbau, versuchten ihr Glück mit hohen Bällen. Die Innenverteidiger Christian Eckl und Nico Scherer hatten die Gästestürmer aber gut im Griff.

In der 34. Minute wurde erneut Daniel Heigl im Strafraum angespielt, dieser fackelte nicht lange und erzielte mit einem Flachschuss das 2:0. In der 37. Minute gab es die einzige nennenswerte Gelegenheit für die Gäste, aber Christian Eckl war zur Stelle und klärte zur Ecke, die keine Gefahr für das von Martin Greiner gut gehütete Tor bedeutete. Im Gegenzug fast der dritte Treffer für den FC: Michael Skornia wurde mustergültig in Szene gesetzt, seinen Schuss konnte der an diesem Tag sehr gut haltende Gästetorhüter aber wieder mit den Beinen abwehren.

Kurz nach dem Anpfiff der zweiten Halbzeit gab es eine ähnliche Situation. Stefan Rockinger bediente Michael Skornia wieder mustergültig, aber dieser hatte an diesem Tag Pech – der Gästetorhüter verhinderte erneut mit den Beinen ein Tor. Die Heimelf erhöhte trotz hochsommerlicher Tempera-

turen die Schlagzahl. Stefan Wasmeier und Daniel Ritt drückten im Mittelfeld aufs Tempo und brachten die Stürmer in aussichtsreiche Schusspositionen. In der 58. Minute bekam Stefan Rockinger einen Ball serviert und setzte mit seinem starken linken Fuß zu einem Zauberschuss an. Aus gut 25 Metern zirkelte er den Ball an den Abwehrspielern vorbei flach neben den Pfosten zum 3:0. In der 60. Minute nahm die Heimelf zwei Wechsel vor. Für die Außenverteidiger Alexander Wasmeier und Stefan Kirschner kamen Franz Borst und Patrick Maier ins Spiel. Später wurden auch noch Maximilian Schönhofer und Martin Kiermaier eingewechselt. In der 64. Minute war wieder Michael Skornia an der Reihe: Nach einer guten Einzelleistung knallte er den Ball an die Unterkante der Latte und die Kugel sprang wieder ins Feld zurück. In der 75. Minute kam der eingewechselte Martin Kiermaier nach einer weiten Flanke zum Abschluss, aber der umsichtig leitende Schiedsrichter Michael Horneck gab den Treffer wegen einer Abseitsstellung nicht.

Und dann fiel das Skornia-Tor doch noch

Kurz vor dem Ende der Partie jubelten doch noch die Gäste. Auf der rechten Seite wurde ein Gästestürmer nicht konsequent angegriffen. Matej Mutapcija erzielte das 1:3. Den Schlusspunkt in diesem sehr einseitigen Match setzte aber dann doch noch Michael Skornia. Mit seinem letzten Vorstoß gelang es ihm, den Gästetorhüter zum 4:1 zu überwinden.

Der Titelfavorit zeigte wieder eine geschlossene Mannschaftsleistung. Die Abwehr stand sattelfest

und durch konsequentes Forechecking und schnelles Umschaltspiel wurde der Gegner ständig unter Druck gesetzt. Der einzige Mangelpunkt bleibt die Chancenverwertung. Aber gegen die bisherigen Gegner reichte es immer zum Sieg – die Tabellenführung konnte verteidigt werden.

FC-Reserve fährt noch deutlicheren Sieg ein

Im Vorspiel der Reserven hatte die Heimmannschaft einiges gutzumachen, denn die Niederlage in Wendelskirchen war doch sehr enttäuschend gewesen. Gut auf den Gegner eingestellt übernahmen Zehrer, Eckl, Skornia, Zellner und Co. sofort das Spielgeschehen. Bereits in der 14. Minute erzielte Manuel Eckl die Führung, in der 19. erhöhte Andreas Skornia. Der neue FC-Torhüter Martin Kreickenbaum, der einen sehr guten Einstand hinlegte, konnte einen scharfen Schuss nur abprallen lassen – der Gegner reagierte schnell und brachte den Ball zum Anschlusstreffer im Netz unter. In der 56. Minute gelang Alexander Zellner aber ein sehenswertes Freistoßtor. Nur eine Minute später war es der erneut Zellner, der den Ball scharf in den Fünfmeterraum brachte. Ein Abwehrspieler lenkte den Ball ins eigene Tor. In der 65. Minute verwandelte Michael Zehrer einen Foulelfmeter zur 5:1-Führung und in der 68. Minute erhöhte Stefan Wagner im Anschluss an eine Ecke auf 6:1. Den Gästen gelang ein zweiter Treffer, ehe Michael Zehrer kurz vor Schluss mit seinem zweiten Tor für den 7:2-Entstand sorgte. Mit einer solchen Leistung gehört auch die FC-Reserve zu einem Meisterschaftsanwärter.

Erst Kampf, dann Klatsche

Der ersatzgeschwächte VfR Niederhausen schlägt sich wacker gegen Oberpöding, verliert aber deutlich. Eine Verletzung überschattet das Vorspiel

(ett) Der Meisterschaftsfavorit in der Kreisklasse Dingolfing, FC Oberpöding, hat am Sonntag vor einer stattlichen Zuschauerzahl auch dem VfR Niederhausen die Grenzen aufgezeigt. Die Heimmannschaft musste zwölf Aktive ersetzen, davon sieben Startelf-Anwärter der „Ersten“. Im Hauptspiel setzte es eine 0:5-Niederlage für den VfR, im Vorspiel sogar ein 0:8. Zudem gab es in der Partie der Reserven einen Notarzt-Einsatz: Der Oberpödingler Andreas Skornia verletzte sich ohne Fremdeinwirkung am Knöchel und musste ins Krankenhaus gebracht werden.

Im Hauptspiel, das von Schiedsrichter Franz Enggruber (DJK-SV Brombach/Hirschbach) souverän und umsichtig geleitet wurde, nahmen die Gäste von Anfang an das Spiel in die Hand. Die Heimelf versuchte ihr Heil in einem dichten Abwehrverbund. In der zehnten Minute mussten die Gäste frühzeitig wechseln: Zwei Oberpödingler waren in der Luft mit den Köpfen zusammengeknallt. Ab der 15. Minute wurde der Druck der Gäste auf die immer größer. Die VfR-Hintermannschaft hielt aber noch stand. Torhüter Max Seidenböck vereitelte eine Torchance gekonnt mit dem Fuß. Nach gut 30 Minuten fischte er einen Freistoß von Rockinger aus dem Toreck, nur drei Minuten später war er aber machtlos, als erneut der Spielertrainer der Gäste Maß nahm und einen Freistoß in den linken Winkel zimmerte.

Und plötzlich fiel ein Tor nach dem anderen

Ab da zeigte sich die große Klasse der Gäste, die noch mal aufs Gaspedal drückten, sahen, dass der VfR wankte. Michael Skornia wurde eingewechselt, der an den nächsten Toren beteiligt sein sollte. Bis zur Pause erhöhte Daniel Ritt (36.) auf 2:0, Fabian Mühlbauer (38.) auf 3:0 und erneut Ritt (42.) auf 4:0. Da war die Messe fast schon gelesen. Im



Lange hielten Stefan Ettengruber (dunkelblaues Trikot) und der VfR den Angriffen der Gäste um Alexander Wasmeier stand. Am Ende gewann der noch punktverlustfreie Tabellenführer aber klar.

Foto: Christian Müller

zweiten Durchgang machten die Gäste weiter, wo sie aufgehört hatten. Der VfR hatte Glück, denn die Latte verhinderte in der 52. Minute das 0:5. Auf der Gegenseite ergab sich eine Konterchance für den VfR, aber Benny Obermaier wurde unsanft gestoppt – den Freistoß hob der VfR-Spielertrainer neben den Pfosten ins Toraus. In der Folge bestimmten die Gäste zwar das Spielgeschehen, waren aber nicht mehr so druckvoll. Wenn es doch mal gefährlich wurde, war Seidenböck meist zur Stelle – etwa in der 80. Minute, als er eine Chance mit einer guten Parade zunichte machte. Den Schlusspunkt setzte aber doch noch der Gast. In der 81. Minute war nach einer Hereingabe wieder Florian Mühlbauer zur Stelle. Er drückte den Ball zum 5:0 für den FC Oberpöding über die Linie.

Mit 8:0 hing auch das Vorspiel an den FC Oberpöding. Die VfR-

„Zweite“ konnte eine halbe Stunde lang gut mithalten, bis die Dämme brachen – und zwar richtig, denn zur Pause führte der FC schon mit 5:0. Als es nach einer Stunde 0:7 stand, fürchten die VfR-Anhänger, dass das Match zweistellig enden würde. Doch auch bei den Gästen ließ die Kraft nach und so kam der FC nur noch zum achten Treffer zehn Minuten vor dem Ende. Nach der schweren Verletzung des Oberpödingler Kapitäns war ein Bruch im Spiel der Gäste und man spielte nicht mehr so konsequent nach vorne. Bei der VfR-„Zweiten“ gaben einige Spieler wie Andreas Obermaier, Christoph Metzner, Christoph Ferwagner und Dominik Hahn ihr Comeback, die dabei gleich viel Lehrgeld bezahlen mussten. In dieser Trainingswoche kann der Trainingsrückstand aufgeholt werden, um zur Auswärtspartie in Großköllnbach einsatzbereit zu sein.



Zwar geriet die Oberpörlinger Mannschaft um Patrick Maier (gelbes Trikot) erstmals in der aktuellen Kreisklassen-Saison in Rückstand und musste erstmals zwei Gegentore hinnehmen – das 7:2-Endergebnis gegen den FC Dingolfing II spricht aber für sich. Foto: Christian Müller

Torfestival des Titelfavoriten

Der FC Oberpörling bezwingt auch die „Zweite“ des FC Dingolfing souverän

(hwo) Trotz des Nieselregens ist das Top-Spiel der Kreisklasse Dingolfing am Sonntag sehr gut besucht gewesen. Der FC Oberpörling hat den Zuschauern ein temporeiches Spiel dargeboten und die Reserve-Mannschaft des FC Dingolfing mit einem Torfestival niedergedrungen.

Zunächst nutzten aber die Gäste in der zweiten Minute ihre erste Chance und gingen durch das Tor von Simon Wippenbeck in Führung. Eine ungewöhnliche Situation für die Rockinger-Truppe, denn in den fünf Spielen davor war sie nie in Rückstand geraten. Die Heimelf zeigte sich keineswegs geschockt, übernahm sofort das Kommando auf dem Spielfeld. Wie gewohnt wurden die Angriffe über die Außenpositionen vorgetragen und im Strafraum wartete Michael Skornia als Abnehmer, der den fehlenden Torjäger Daniel Heigl im Angriffszentrum vertrat.

In der 15. Minute gelang der verdiente Ausgleich. Aus einem Gewühl heraus kam der Ball im Strafraum zu Alexander Wasmeier, der mit einem halbhohen Schuss ins lange Eck dem Gästetorhüter keine Abwehrmöglichkeit ließ. Der Druck der Heimelf nahm weiter zu und die Gäste wurden regelrecht in der eigenen Hälfte eingeschnürt. Als in der 26. Minute der Gästetorhüter nach einem Rückspiel den Ball nicht aus der Gefahrenzone gebracht hatte, reagierte wiederum Alexander Wasmeier am schnellsten und erzielte die 2:1-Führung für die Gelb-Schwarzen. Gleich vom Anstoß weg setzte die Heimelf nach und Michael Skornia bediente mustergültig Fabian Mühlbauer mit einem Pass in den Lauf. Dieser um-

spielte den Torhüter und setzte den Ball aus spitzem Winkel in die Maschen – der Abwehrversuch der Gäste war erfolglos. Mit diesem Doppelschlag bekam die Kampfmentalität der Gäste einen leichten Knacks und auch die Heimelf nahm etwas Tempo aus dem Spiel.

In der zweiten Halbzeit lief die Tormaschinerie heiß

Nach dem Wiederanpfiff durch den sehr umsichtig leitenden Bayernliga-Schiedsrichter Stefan Dorfner vom SC Falkenfels schaltete Oberpörling sofort wieder in den Angriffsmodus. Nachdem Spielertrainer Stefan Rockinger in der 53. Minute durch ein Foul gestoppt worden war, trat er selbst zur Ausführung des Freistoßes an und ließ dem Torhüter aus 20 Metern in zentraler Position keine Chance – an der Mauer vorbei zirkelte er den Ball ins rechte Toreck. Damit war das Spiel endgültig entschieden und beide Mannschaften nahmen einige Auswechslungen vor.

Das Toreschießen ging aber munter weiter. In der 64. Minute bediente Daniel Baumgartner Michael Skornia mustergültig, der sich die Chance nicht entgehen ließ und für das 5:1 sorgte. Nun wurde es richtig bitter für die keineswegs schwach spielenden Dingolfinger, denn der Angriffsschwung der Heimelf wurde munter fortgesetzt. In der 75. Minute folgte ein sehenswerter Spielzug zwischen Skornia und Rockinger, der uneigennützig auf den eingewechselten Stefan Wagner ablegte – der Neuzugang erzielte seinen zweiten Saisontreffer zum 6:1. In der 79. Minute belohnten sich die Gäste mit dem 2:6 durch Simon Wippenbeck. Den Schlusspunkt in

diesem ereignisreichen Spitzenspiel setzte Stefan Wagner mit dem 7:2 in der 83. Minute. Der FC Oberpörling zeigte in diesem Top-Spiel seinen unbedingten Siegeswillen und verhinderte erfolgreich den Spielfluss der Youngster aus Dingolfing. Der Sieg geht auch in dieser Höhe in Ordnung.

Im Vorspiel hatte es die Oberpörlinger Reserve mit der dritten Mannschaft des FC Dingolfing zu tun. Die verlustpunktlosen Gäste mussten bereits in der ersten Viertelstunde einige Auswechslungen vornehmen und kamen nicht richtig ins Spiel. In Minute 16 fiel die verdiente Führung für die Heimelf durch David Gruschka. Bis zur Pause bestimmte die Heimelf das Geschehen. In der 47. Minute wurde der Ausgleich erzielt. Knapp 20 Minuten später reagierte Michael Zehrer nach einer Freistoßflanke am schnellsten und brachte den halbhohen Ball mit dem rechten Fuß gegen die Laufrichtung des Torhüters im gegnerischen Tor unter.

Die Oberpörlinger Reserve hadert – und siegt

In der 82. Minute haderte die Heimelf mit der Entscheidung von Schiedsrichter Johann Eringer, der aus ihrer Sicht einen fragwürdigen Foulelfmeter für die Gäste pfiß. Diese ließen sich die Chance nicht entgehen und verwandelten sicher zum Ausgleich. Als viele schon mit einem Unentschieden gerechnet hatten, trat in der Nachspielzeit nochmals „Oldie“ Reinhard Wagner in Aktion und setzte den Ball zum 3:2-Siegtreffer in die Maschen. Mit diesem Sieg ist die Reserve des FC Oberpörling auf den dritten Tabellenplatz vorgerückt.



Die Zweitvertretung des FC Dingolfing vermochte Stürmer Michael Skornia (gelbes Trikot) und seine Mannschaft in der Vorwoche nicht zu stoppen. Der 7. Spieltag hält allerdings ein anderes Kaliber bereit. Foto: Christian Müller

Duell um Platz eins

Im Spitzen-Derby der Kreisklasse Dingolfing misst sich Tabellenführer FC Oberpöring mit dem FC Wallersdorf im Isar-Sportpark

(hwo) Sowohl Titelfavorit FC Oberpöring als auch der FC Wallersdorf haben bisher all ihre Spiele in der Kreisklasse Dingolfing gewonnen. Am 7. Spieltag treffen die Seriensieger im Nachbarderby aufeinander.

Die Heimelf konnte ihre Favoritenrolle bisher sehr eindrucksvoll demonstrieren. Vor allem die Offensiv-Abteilung ist der Primus der Liga. Mit 27 erzielten Toren liegt man deutlich vor dem FC Wallersdorf, der es aber auch auf immerhin 22 Treffer bringt. Auch die Oberpöringer Abwehr ist Ligaspitze mit lediglich drei Gegentoren (Wallersdorf vier). Allein diese Zahlen belegen, dass beide Mannschaften sich in bestechender Form befinden.

Stürmer Heigl ist zurück

Der FC Oberpöring fuhr zuletzt einen 7:2-Kantersieg gegen den FC Dingolfing II ein. Am Sonntag wird nun auch Top-Torjäger Daniel Heigl im Sturmzentrum wieder auflaufen und der Gäste-Abwehr Kopfzerbre-

chen bereiten. Spielertrainer Stefan Rockinger hat sich nahtlos in das Team eingefügt, ist der Antreiber im Mittelfeld und auch der Spezialist des „ruhenden Balls“. Seine Freistoßkünste haben die Gegner schon einige Male zu spüren bekommen. Man darf gespannt darauf sein, ob ihm auch im Spitzenspiel ein Zauberschuss gelingt.

Dem FC Wallersdorf gelang im Gemeindederby in Haidlfing zuletzt ein überzeugender 4:0-Auswärtssieg. Auch die Gäste dürften daher mit sehr viel Selbstbewusstsein in dieses Spitzenspiel gehen. Die Defensive um Kapitän Patrick Ortmeier stand bisher sehr sicher und ließ die gegnerischen Stürmer nur selten jubeln. Im Angriff setzt Spielertrainer Alexander Feldmann sicherlich wieder auf Youngster David Detterbeck, der im Markt-Derby drei Treffer erzielt hat. Aber auch der pfeilschnelle Mittelfeldmann Daniel Wagner darf nicht aus dem Auge verloren werden. Auf die Abwehr des FC Oberpöring kommt an die-

sem Spieltag keine leichte Aufgabe zu, aber sowohl die Innenverteidigung als auch die Außenverteidiger haben bisher hervorragende Leistungen gezeigt – und sollte doch ein Schuss durchkommen, steht mit Daniel Stangl noch ein guter Schlussmann zwischen den Pfosten.

Zwei zusätzliche Tribünen

Im Vorspiel der Reserven treffen zwei Mannschaften aufeinander, die sich in der Vergangenheit immer sehr enge Duelle geliefert haben. Die Heimelf hat sich vorgenommen, die Siegesserie fortzusetzen, um möglichst den Abstand zur Tabellenspitze zu verringern und den FC Wallersdorf II auf Distanz zu halten. Nachdem die Besucherbeschränkung aufgehoben wurde, freuen sich die Verantwortlichen des FC Oberpöring auf zahlreichen Besuch. Die Vorbereitungen im Isar-Sportpark sind entsprechend getroffen. Gegenüber dem Sportheim sind zwei Zusatztribünen aufgebaut worden.



Auch wenn hier Dominik Reitberger (in rot) den Ball behaupten konnte, am Ende musste er sich mit seinem FC Wallersdorf den Oberpöringern Stefan Rockinger und Doppeltorschütze Daniel Heigl (Mitte) im Spitzenspiel geschlagen geben.
Foto: Charly Becherer

Alleiniger Spitzenreiter

FC Oberpöring gewinnt Spitzenspiel gegen FC Wallersdorf deutlich mit 4:0

(red) Bei besten Fußballwetter strömten am Sonntag zahlreiche Fußballfreunde in den Oberpöringer Isar-Sportpark. Am Ende zählte man 430 Zuschauer, ein neuer Besucherrekord für ein Ligaspiel beim FC Oberpöring. Am Ende konnte die Heimelf einen 4:0-Erfolg im Spitzenspiel gegen den FC Wallersdorf feiern.

Beide Mannschaften zeigten vom Anpfiff weg viel Respekt vor einander. In den ersten 25 Minuten spielte sich das Geschehen überwiegend im Mittelfeld ab, Torgelegenheiten waren Mangelware. Dies änderte sich aber mit zunehmender Spieldauer. Während Wallersdorf versuchte, seinen Spielertrainer Alexander Feldmann mit hohen Bällen in Szene zu setzen, zog die Heimelf ihr Kombinationsspiel auf. Stefan Rockinger und Daniel Ritt übernahmen die Initiative im Mittelfeld und bedienen die Stürmer Daniel Heigl und Michael Skornia. In der 30. Minute wurde Torjäger Daniel Heigl im Strafraum angespielt und von einem gegnerischen Abwehrspieler unsanft zu Fall gebracht. Der umsichtig leitende Schiedsrichter Sebastian Barton vom FC Edenstetten zeigte sofort auf den Elfmeterpunkt. Der Gefoulte selbst verwandelte den Strafstoß zur 1:0-Füh-

rung. Jetzt nahm die Offensivabteilung der Heimelf richtig Fahrt auf. Die Gästeabwehr, die bereits früh wegen einer Verletzung ihren Kapitän Patrick Ortmeier auswechseln musste, hatte Schwerstarbeit zu verrichten. Fünf Minuten später wieder Jubel im Isar-Sportpark. Michael Skornia brachte den Ball nach innen auf Patrick Maier, der aus dem Lauf heraus zum 2:0 traf. Oberpöring machte weiter das Spiel und hatte auch zwei gute Möglichkeiten, die aber der Gästetorhüter mit Paraden zunichtemachte. Mit der verdienten Zwei-Tore-Führung ging es in die Halbzeitpause.

Der Spitzenreiter setzte nach Wiederanpfiff die Gästeabwehr gehörig unter Druck, so in der 48. Minute durch Michael Skornia. Nach einer Körpertauschung erzielte er per Flachschuss die 3:0-Führung. Nur zwei Minuten später brachte sich der Titelfavorit endgültig auf die Siegerstraße. Daniel Heigl wurde nach einem Doppelpass zwischen Skornia und Rockinger vom Spielertrainer im Strafraum frei angespielt, so dass dieser nur noch zum 4:0 einschleusen musste. Damit war das Spiel entschieden und die Heimelf nahm etwas Tempo aus dem Spiel. Die Gäste konnten sich nun Spielanteile im Mittelfeld erar-

beiten und versuchten über Daniel Wagner eine Ergebnisverbesserung. In der 80. Minute gab es aber nochmals eine Schrecksekunde für den Gästetorhüter. Stefan Rockinger trat aus gut 25 Metern zu einem Freistoß an, doch das Aluminium verhinderte den Torerfolg. Kurz vor Abpfiff doch noch eine Chance für die Gäste. Als Torhüter Daniel Stangl bereits geschlagen war, fischte Abwehrspieler Nico Scherer den Ball gerade noch von der Linie und verhindert so den Wallersdorfer Ehrentreffer.

Der FC Oberpöring zeigte auch im Spitzenspiel eine beeindruckende Leistung und ist nun alleiniger Tabellenführer.

Das Vorspiel der Reserven war eine klare Angelegenheit für die Heimelf. In der 8. Minute erzielt David Gruschka die 1:0-Führung. Trotz Feldüberlegenheit dauerte es bis zur 45. Minute, ehe Manuel Eckl das zweite Tor für Oberpöring erzielte. Nach dem Wechsel ging es Schlag auf Schlag. In der 56. Minute erzielte Alois Berger das 3:0 und fünf Minuten später Julian Plendl das 4:0. In der 80. Minute traf Martin Hauffellner zum 5:0. Den Schlusspunkt setzte wieder Routinier Reinhard Wagner mit seinem Doppelpack zum 6:0 und 7:0.

Weiter in Torlaune

Tabellenführer FC Oberpörling fährt gegen den Aufsteiger aus Loiching einen 8:2-Sieg ein

(red) Auch am achten Spieltag und im dritten Heimspiel infolge zeigte der Tabellenführer seinen Torhunger und landete gegen den Aufsteiger aus Loiching einen 8:2-Kantersieg. 19:4 Tore in den letzten drei Spielen sprechen eine klare Sprache und der FC Oberpörling lässt keinen Zweifel aufkommen, dass die Meisterschaft nur über ihn entschieden wird.

Die Hausherren hatten in der 1. Minute zwei große Chancen, die aber vergeben wurden. In der 14. Minute die Führung durch Daniel Ritt. An der Strafraumbegrenzung zog er ab und der Ball landete im Tor. Vier Minuten später bediente Daniel Heigl Spieltrainer Stefan Rockinger, dessen Schuss vom „Sechzehner-Eck“ wurde abgefälscht und war so für den Gästekeeper unerreichbar. Daniel Heigl markierte in der 30. Minute den dritten Treffer. Michael Skornia hatte ihn im Strafraum bedient und der Torjäger schoss aus zehn Meter den Ball in die Maschen. Die Gäste kamen nun trotz des klaren Rückstandes besser ins Spiel. In der 34. Minute landete ein Schuss der Gäste am Aluminium. Eine Minute später verteilte der umsichtig leitende Schiedsrichter, Christian Hartl nach einem Gerangel im Gästestrafraum drei Gelbe Karten, zwei für die Gäste, eine für den FC. Kurz vor der Pause nutzten die Gäste eine Unkonzentriertheit der Heimabwehr zum Gegentreffer.

Nach der Pause kam etwas mehr Härte ins Spiel und die Gäste witterten die Chance auf eine Überraschung. In der 56. Minute verhinderte FC-Keeper Daniel Stangl mit

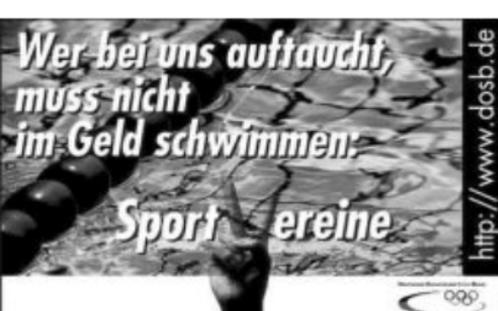
einer Glanztat den zweiten Treffer der Gäste. In der 58. Min. war er aber bei einem schnellen Konter machtlos und es stand 3:2. Die Hoffnung der Gäste dauerte aber nicht lange. In der 61. Minute hämmerte Daniel Heigl aus 16 Meter die Kugel in den Winkel. Was für ein Traumtor für den Torjäger. Jetzt war der Widerstand der Gäste gebrochen. Drei Zeigerumdrehungen später war es Stefan Rockinger der den fünften Treffer erzielte.

Das muntere Toreschießen ging weiter. Nach einer Ecke brachten die Gäste den Ball nicht aus der Gefahrenzone und der eingewechselte Stefan Wagner staubte zum 6:2 ab. In der 79. Minute zeigte ein Gästespieler seine große Fairness, als er ein Handspiel, das der Schiedsrichter nicht genau sah, zugab. Den fälligen Strafstoß verwandelte Daniel Heigl zum 7:2. Den Schlusspunkt setzte in der 88. Minute Michael Skornia, der – bedient von Fabian Mühlbauer – den Ball aus fünf Metern nur über die Linie drücken musste.

Für den Aufsteiger aus Loiching fiel die Niederlage etwas zu hoch aus, aber wenn der Titelfavorit in Fahrt ist, ist sein Torhunger derzeit nicht zu stoppen.

Im Vorspiel der Reserven zeigte die Heimelf wieder ihre Spielstärke. In der 13. Minute erzielte Christian Götzensberger, der nach längerer Verletzungspause wieder die Fußballstiefel schnüren konnte, das 1:0. In der 37. Minute legte Manuel Eckl mit seinem achten Saisontreffer die 2:0-Führung. Nach dem Wechsel war es Julian Plendl, der mit seinem Doppelschlag in der 52. und 54. Minute auf 4:0 erhöhte. Abteilungsleiter Christian Götzensberger krönte seine Rückkehr in der 80. Minute mit seinem zweiten Treffer zum 5:0-Endstand. Die Oberpörlinger „Zweite“ kletterte mit diesem erneuten Sieg auf den zweiten Tabellenplatz.

Am Samstag geht es zum Nachbarbenderby nach Haidlfing.



Leistung wird nicht belohnt

Handelfmeter für Oberpörling in der 93. Minute besiegelt Haidlfings 2:3-Niederlage

(now) Zum Schlagerspiel hat der SV Haidlfing auf eigenem Platz den bisher verlustpunktfreien Tabellenführer FC Oberpörling empfangen. Unter der umsichtigen Leitung von Schiedsrichter Michael Pitscheneder vom TSV Taufkirchen entwickelte sich ein interessantes Spiel mit glücklichem Ausgang für den Tabellenführer.

Bei idealem Fußballwetter kam Haidlfing besser ins Spiel. Bereits in der 3. Minute unterlief der Gästemannschaft ein Abspielfehler und SV-Spielertrainer Andreas Blüml schlenzte den Ball aus 20 Metern über den Torwart ins linke obere Toreck zum Führungstreffer. Nachfolgende Eckbälle für beide Mannschaften brachten nichts ein. Anschließend wogte das Spiel hin und her, ohne dass sich eine der beiden Mannschaften eine Tormöglichkeit erspielen konnte. In der 32. Minute hatte der agile Jonas Straßl das 2:0 auf dem Fuß. Nach einem abgeblockten Schuss von Maximilian Reithmaier schoss er den Ball jedoch an die Querlatte. Nach einem schönen Spielzug der spielerisch überzeugenden Oberpörlinger landete ein abgefälschter Weitschuss kurz vor der Halbzeitpause in den Armen des umsichtig agierenden Heimtorwarts Markus Drasch.

Nach dem Seitenwechsel zeigte der Gast, warum er in den bisherigen Spielen eine so überragende Leistung zeigte. Scheiterte man zunächst bei Schüssen aufs Tor noch an Torhüter Drasch, so war dieser in



Haidlfings Spielertrainer Andreas Blüml (r.) brachte sein Team bereits in der 3. Minute in Führung und schürte so die Hoffnung, dem Tabellenführer den ersten Punktverlust beizubringen.

Foto: Charly Becherer

der 56. Minute machtlos, als Fabian Mühlbauer mit einem trockenen Schuss aus zehn Metern in die linke untere Toreck zum 1:1 traf. Während Oberpörling mit spielerischen Mitteln zum Torerfolg kommen wollte, verlegte sich der SV

Haidlfing aufs Kontern. In der 70. Minute führte einer dieser zum Führungstreffer. Nach dem schönsten Spielzug des Tages mit mehrmaligen Doppelpässen kam der Ball über Andreas Blüml und Jonas Straßl über die rechte Seite zum

eingewechselten Martin Kasper. Dessen Flanke über die Abwehr erreichte Stürmer Maximilian Reithmaier und dieser erzielte aus kurzer Distanz per Kopfball das 2:1. Nur fünf Minuten später gab es nach einem Abspielfehler in der Hintermannschaft durch einen überlegten Schlenzer ins rechte obere Toreck durch Stefan Wagner den 2:2-Ausgleichstreffer.

Oberpörling setzte nach, konnte sich aber gegen die diszipliniert spielende Haidlfinger Abwehr keine weitere klare Tormöglichkeit erarbeiten. Als die zahlreichen Zuschauer bereits mit einem Unentschieden im Spitzenspiel rechneten, fiel doch noch der Siegtreffer für den Tabellenführer.

In der Nachspielzeit traf ein Flankenball von der rechten Seite in den Strafraum des SV Haidlfing aus kurzer Distanz den Arm eines Abwehrspielers und SR Pitscheneder entschied zum Entsetzen der Haidlfinger Zuschauer auf Handelfmeter. Torjäger Daniel Heigl ließ sich in der 93. Minute die Chance nicht entgehen und ließ SV-Torwart Drasch mit einem unhaltbaren Schuss neben dem linken Pfosten keine Chance. So wurde die couragierte Leistung des Gastgebers an diesem Tag nicht belohnt und der FC Oberpörling gewann verdient aber auch etwas glücklich mit 3:2.

Die Reserve des SV Haidlfing unterlag ersatzgeschwächt mit 1:8. Den Ehrentreffer erzielte Martin Kasper.

Das Ziel: Die weiße Weste behalten

Im Derby gegen Reichstorf soll Oberpöring der zehnte Sieg gelingen

(red) Auch nach dem zehnten Spieltag will der FC Oberpöring mit einer weißen Weste an der Tabellenspitze der Kreisklasse Dingolfing stehen. Die Vorzeichen dafür stehen sehr gut, denn der 1. FC Reichstorf konnte bisher nicht besonders überzeugen und ist im Isar-Sportpark klarer Außenseiter.

Am letzten Spieltag wurde der Tabellenführer in Haidlfing richtig gefordert und schaffte in der Nachspielzeit mit einem Handelfmeter den Siegtreffer.

Am morgigen Sonntag werden der Heimelf mit Rockinger und Skornia zwei überragende Offensiv-

kräfte fehlen. Der Kader des Tabellenführers ist aber derzeit so gut besetzt, dass zum Beispiel Stefan Wagner und Fabian Mühlbauer in die Bresche springen werden und auf die Gästeabwehr wird sicherlich gehörig Arbeit warten. Die Gäste aus dem Vilstal sind in dieser Saison noch nicht so richtig in Fahrt gekommen und stehen derzeit auf einem Abstiegsplatz. Nach dem Trainerwechsel wartet die Truppe von Sturmführer Heino Corinthan weiterhin auf einen Sieg. Im letzten Heimspiel gegen Wendelskirchen reichte es nur zu einem 2:2-Unentschieden.

Die Gästeabwehr ist die Achillesferse der Mannschaft und ließ bisher 29 Gegentreffer zu. Und jetzt geht es ausgerechnet gegen den besten Sturm der Liga. Im Isar-Sportpark konnte der Gast bisher nicht überzeugen und ging immer leer aus. Dass sich daran ausgerechnet am Sonntag was ändert, wäre eine riesige Überraschung.

Im Vorspiel der Reserven ist die Heimelf ebenfalls der klare Favorit. Nach dem überzeugenden 8:1-Sieg in Haidlfing wollen die Oberpöriinger nun mit einem weiteren Sieg über die Gäste aus dem Vilstal die Tabellenspitze verteidigen.

Erster Punktverlust für Oberpörling

Kellerkind Reichsdorf erkämpft sich ein Unentschieden im Isar-Sportpark

(red) Jetzt hat es auch den FC Oberpörling erwischt. Im Heimspiel gegen den FC Reichsdorf kam der Klassenprimus über ein 2:2-Unentschieden nicht hinaus.

Obwohl vier Spieler zu ersetzen waren, kam die Truppe von Spielertrainer Stefan Wasmeier sehr gut ins Spiel. Bereits in der 7. Minute Jubel im gut gefüllten Isar-Sportpark. Stefan Wasmeier steckte den Ball auf Daniel Ritt durch, dieser erzielte mit einem unhaltbaren Schuss ins lange Eck die frühe Führung. Die Heimelf setzte nach und erarbeitete sich in der 11. Minute die nächste gute Gelegenheit. Wieder war es Daniel Ritt, der den Ball hoch auf das Tor brachte, aber ein Gästespieler war mit dem Kopf noch dran. Der Tabellenführer war in dieser Phase die dominierende Mannschaft und hatte gute Chancen, die Führung auszubauen. In der 27. Minute das erste Lebenszeichen der Gäste. Bei einem Konter überliefen sie die Heimabwehr, hatten aber im Abschluss Pech, denn der Ball ging an den Pfosten. Jetzt merkten die Gäste, dass die Heimabwehr an diesem Tag verwundbar ist. In der 36. Minute spielte sich Gästestürmer Leon Krizanic bis an die Torauslinie und brachte den Ball nach innen. Sturmführer Heino Corintan reagierte am schnellsten und schob den Ball unter Torhüter Stangl hindurch, dessen Rettungsversuch kam zu spät, denn der Ball hatte die Torlinie überschritten, als er den Ball zu fassen bekam. Der umsichtig leitende Schiedsrichter Reinhard Reitberger vom ASV Loh gab den Treffer für die Gäste. Mit diesem überraschenden Remis wurden die Seiten gewechselt.

Rechtzeitig zur zweiten Halbzeit stieß Michael Skornia zur Mannschaft und brachte mehr Schwung in den Angriff. Der Tabellenführer hatte in der 47. Minute Pech, als ein Schuss von Fabian Mühlbauer am Pfosten landete. Trotz spielerischer Überlegenheit fehlte die Durchschlagskraft im Angriff und die wenigen erzielten Chancen wurden nicht genutzt. Es war einmal mehr Gästeeakteur Leon Krizanic, der mit einem schnellen Konter die Abwehr



Oberpörling – hier Christian Eckl (hinten) – hatte oftmals Probleme, den agilen Reichsdorfer Leon Krizanic zu stoppen; er erzielte auch die 2:1-Führung für die Gäste aus dem Vilstal.

Foto: Marcus Winklmeier

schlecht aussehen ließ und in der 55. Minute die Führung für die Gäste erzielte. Die Heimelf nahm nun den Kampf an und es kam etwas mehr Härte ins Spiel, die aber der Schiedsrichter sofort mit Gelben Karten in den Griff bekam. In der 61. Minute erhielten die Hausherren an der Strafraumgrenze einen Freistoß zugesprochen. Michael Skornia zirkelte den Ball unhaltbar zum Ausgleich in die Maschen. Die Heimelf bekam nun wieder mehr Oberwasser und wollte unbedingt den Siegtreffer. Die beste Gelegenheit dazu hatte in der 84. Minute Torjäger Daniel Heigl, der frei auf den Torhüter zulief, aber an diesem scheiterte. Irgendwie war diese Situation bezeichnend für das Spiel des Tabellenführers, der an diesem Tag den letzten Biss vermissen ließ.

Die Gäste zeigten sehr viel Kampfgeist und konnten sich über das verdiente Unentschieden sehr freuen.

Das Vorspiel der Reserven war eine klare Angelegenheit für die Heimelf. Manuel Eckl erzielte in der 5. Minute die Führung, die in der 19. Min. Christian Götzensberger nach einer Einzelleistung auf 2:0 ausbaute. In der 32. Minute war es wieder Manuel Eckl, der allein vor dem Torhüter auftauchte, diesen ausspielte und zum 3:0 einschob. Noch vor der Pause erzielte Alexander Zellner das 4:0. Nach dem Wechsel nahmen die Hausherren etwas Tempo aus dem Spiel. Mit einem Doppelschlag in der 57. und 61. Minute stellte Christian Götzensberger den 6:0-Endstand her. Die Oberpörlinger Reserve verteidigte mit diesem Sieg ebenfalls die Tabellenführung.

Tabellenführer ist gefordert

FC Oberpörling erwartet mit dem SV Großköllnbach eine spielstarke Mannschaft

(red) Am Sonntag musste der FC Oberpörling seine ersten Punkte abgeben und das ausgerechnet gegen Kellerkind Reichstorf. Für den Titelfavoriten kein Beinbruch, denn in den zurückliegenden neun Spielen hat man starke Leistungen gezeigt und die Gegner klar beherrscht. Dass neben Spielertrainer Stefan Rockinger weitere wichtige Spieler fehlten bzw. nicht von Anfang an spielen konnten, kann nicht als Ursache gesehen werden, da der Kader sehr gut besetzt ist und gegen den Tabellenletzten auch so mehr möglich gewesen wäre. Was man aber schon erkennen kann, sind die Probleme in der Abwehr, vor allem wenn der Gegner mit weiten Bällen agiert und schnelle Stürmer im Team hat. Fast die Hälfte der bisherigen Gegentore kassierte man in den letzten beiden Spielen. Teils waren es individuelle Fehler, aber teils hat auch nicht konsequentes Zweikampfverhalten dazu geführt, dass die Abwehr nicht mehr so sicher steht wie zu Beginn der Saison. Da muss man am Sonntag die Defensivabteilung konzentrierter und entschlossener zu Werke gehen.

Mit dem SV Großköllnbach tritt am Sonntag eine Mannschaft im Isar-Sportpark an, die sich in der Liga einen Mittelfeldplatz mit Tendenz nach oben erarbeitet hat. Das Team von Trainer Rainer Ecker feierte am letzten Spieltag einen klaren 5:1-Sieg gegen den SV Haidlfing und könnte in dieser Form auch für den Spitzenreiter zum Stolperstein werden. Mit Florian Müller haben sie einen treffsicheren Schützen in ihren Reihen, der die Heimabwehr mehr fordern wird als ihnen vielleicht lieb ist.

Die Hausherren, deren Kader wieder vollzählig ist, werden aber alles daran setzen, mit einem Sieg die Tabellenführung in der Kreisklasse Dingolfing zu festigen, beziehungsweise da die beiden Verfolger SG Malgersdorf/Ruhstorf und Wallersdorf gegeneinander antreten, sogar auszubauen.

Im Reservevorspiel ist die Heimmannschaft der klare Favorit. Nach einem holprigen Saisonstart ist die Mannschaft um Torjäger Manuel Eckl an der Tabellenspitze gelangt und möchte diese auch nach dem elften Spieltag behalten.



13 Tore hat FC-Stürmer Daniel Heigl (in schwarz) auf seinem Konto, gegen Reichstorf ging er leer aus; das soll sich im Spiel gegen Großköllnbach nicht wiederholen.

Foto: Marcus Winklmeier

500 Mal für den FC Oberpörling aktiv

Oberpörling.

(gog) Mit Hans Maier aus Gneiding hat der FC Oberpörling eines seiner Urgesteine für 500 Spiele in den beiden Seniorenmannschaften gebührend gewürdigt. Seit seiner frühen Jugend kickt Hans Maier für

den FC und hat dabei alle Höhen und Tiefen eines Fußballers erlebt. Meisterschaften gehörten zu seiner Laufbahn ebenso wie Abstiege und Verletzungen, die ihn aber nicht davon abhielten, dem geliebten Fußballsport treu zu bleiben. Dieses seltene Jubiläum war der Anlass dafür, dass der Vorstand der Sparte Fußball Hans Maier mit einem Trikot ehrte, auf dem sichtbar die Zahl 500 zu lesen ist. Hans Maier war und ist aber nicht nur als Spieler für den



FCO aktiv. In den vergangenen Jahren engagierte er sich auch intensiv in der Jugendarbeit. So war er viele Jahre Jugendleiter beim FCO und bei der JFG Isardreieck Gründungsvorstand. Im Bild: Für 500 Spiele wurde Hans Maier vom FC Oberpörling ausgezeichnet. Das begehrte Trikot überreichten Vorsitzender Andreas Weber, Co-Trainer Markus Weingartner und Spartenleiter Fußball Christian Götzensberger.

Foto: gog

Neues Outfit für den FC Oberpörling

Oberpörling. (gog) Vor Kurzem sind die beiden Teams des FC Oberpörling auf Initiative der neuen Vereinswirtin im Sportheim, Martina Aster, mit neuen Trikots ausgestattet worden. Ab sofort wird der FC in den neuen, schwarzen Spieldressen seine Matches bestreiten und hoffentlich seinen bisher so erfolgreichen Weg weiterführen. Die Übergabe des neuen Outfits nahmen die beiden Vorsitzenden des FC, Andreas Weber und Christian Götzensberger, zusammen mit Co-Trainer Markus Weingartner zum Anlass, sich bei Martina Aster mit einem Blumenstrauß für die Unterstützung zu bedanken. Im Bild: Andreas Weber (v.l.), Markus Weingartner, Martina Aster und Christian Götzensberger.

Foto: gog



Weiter auf Erfolgskurs

Auch Großköllnbach kann in Oberpörling nur eine Halbzeit mithalten

(red) Strahlendem Sonnenschein und mehr als 200 Zuschauern, das waren die äußeren Rahmenbedingungen für das Kreisklassenspiel zwischen dem FC Oberpörling und dem SV Großköllnbach. Die Gäste kamen mit einer kampfstarken Mannschaft zum Favoriten.

Nach dem Anpfiff durch den umsichtig leitenden Schiedsrichter Dominik Jänsch nahm das Spiel Tempo auf. Die Hausherren hatten in der 8. Minute die erste Torgelegenheit. Den Schuss von Michael Skornia klärte der sehr gut haltende Torhüter der Gäste zur Ecke. Wenig später mussten die Hausherren verletzungsbedingt erstmals wechseln. Für Außenverteidiger Patrick Maier kam Offensivmann Christian Götzensberger. Mit dieser Einwechslung gab das Trainerduo Wasmeier/Rockinger auch die Richtung für das Spiel vor – Angriff war Trumpf. In der 14. Minute die nächste gefährliche Situation für das Gästetor. Doch auch hier parierte der SV-Torhüter den Freistoß von Stefan Rockinger. Die Gäste versuchten es mit langen Bällen und so musste in der 22. Minute Torwart Stangl sein ganzes Können aufbieten, um einen Torschuss abzuwehren. In der 28. Minute der erste Jubel im Isar-Sportpark. Nach Pass von Christian

Götzensberger setzte Michael Skornia die Kugel zur 1:0-Führung in die Maschen des Gästetores. Kurze Zeit später musste der Spartenleiter verletzungsbedingt das Spielfeld wieder verlassen. Für ihn kam Innenverteidiger Nico Scherer und dafür wechselte Spielertrainer Stefan Wasmeier ins offensive Mittelfeld. Die Hausherren bauten weiterhin Druck auf und hatten zwei gute Möglichkeiten, die aber nicht genutzt wurden. So blieb es bis zur Halbzeit bei der knappen, aber verdienten Führung.

Wenige Minuten nach Wiederbeginn bekamen die Gäste einen Freistoß kurz vor der Strafraumgrenze zugesprochen. Der Ball prallte vom Kopf eines FC-Spielers unhaltbar für den Torhüter zum 1:1-Ausgleich ins Tor. Dieses Eigentor steckte der Tabellenführer schnell weg und erhöhte den Druck. In der 55. Minute brachte Stefan Rockinger eine Freistoßflanke auf den zweiten Pfosten, zu Torjäger Daniel Heigl, der per Kopf für die erneute Führung sorgte. Bei den Gästen merkte man zu diesem Zeitpunkt, dass die erste Halbzeit an die Substanz gegangen war und sie dem Sturmloch der Hausherren nicht mehr viel entgegenzusetzen hatten. In der 63. Minute war es erneut Daniel Heigl, der

mit dem Kopf das 3:1 erzielte. Nur eine Minute später hätte der Goalgetter des FC seinen dritten Treffer erzielen müssen, völlig freistehend schoss er den Torhüter an. Wenig später kam Youngster Maximilian Schönhofer nach längerer Verletzungspause zum Einsatz. Und dieser brachte sich gleich gut in Szene und erzielte in der 88. Minute den Treffer zum 4:1-Endstand.

Mit diesem Sieg untermauerte der FC Oberpörling seine derzeitige Vormachtstellung in der Kreisklasse Dingolfing und kann am nächsten Sonntag mit sehr viel Selbstvertrauen zum FC Gottfrieding fahren.

Im Vorspiel der Reserven ging die Heimelf durch ein Tor von Thomas Sailer in der 10. Minute mit 1:0 in Führung. Als Alexander Zellner in der 43. Minute das 2:0 erzielte, wählte sich der Tabellenführer, der auf einige Stammspieler verzichten musste, auf der Siegerstraße. Aber noch vor der Halbzeit verkürzten die Gäste auf 1:2. Nach dem Wechsel drehten die Gäste durch zwei Tore von Michael Wagner innerhalb weniger Minuten das Spiel. Der Tabellenführer versuchte die Niederlage noch abzuwenden, kassierte aber in der 85. Minute den vierten Treffer und verlor das Spiel und auch die Tabellenführung.

Die Kreisliga ruft

FC Oberpörling: Sie siegen fast immer, sie feiern ausgelassen – und das Dorf fiebert mit

Von Andreas Lakota

Oberpörling. Manchmal hat man das Gefühl, sie spielen in einer eigenen Liga. 5:0, 7:2, 8:2 – Ergebnisse wie diese sind in dieser Saison keine Seltenheit, wenn der FC Oberpörling antritt. Die Mannschaft um die Spielertrainer Stefan Rockinger und Stefan Wasmeier pflügt geradezu durch die Kreisklasse Dingolfing. Zehn Siege in elf Spielen, dazu ein Unentschieden. Vor dem Auswärtsspiel beim FC Gottfrieding am Sonntag (15 Uhr) beträgt der Vorsprung auf den Zweiten sechs Punkte. Dazu stehen beeindruckende 48 Tore auf der Habenseite, im Schnitt lassen es die Oberpörlinger pro Partie also 4,3 Mal im gegnerischen Kasten klingeln.

Allein diese nackten Zahlen verdeutlichen schon die Überlegenheit des Tabellenführers. Was bleibt ist die Frage nach dem Erfolgsgeheimnis. Und auch darauf hat Stefan Rockinger eine recht simple Antwort parat. „Wir haben einfach eine gute Truppe beisammen“, sagt der spielende Coach, der in der vorherigen Saison noch die Schuhe für den Regionalligisten SV Schalding geschnürt hat, und lacht.

Tatsächlich sind die Oberpörlinger für eine Kreisklassenmannschaft überdurchschnittlich gut besetzt. Neben Rockinger (33) haben auch Toptorjäger Daniel Heigl (29 / 15 Tore), Angreifer Michael Skornia (32 / 6 Tore) sowie Mittelfeldmann Daniel Ritt (31) und Rockingers Trainerpartner Stefan Wasmeier (30) schon im höherklassigen Bereich gespielt. „Diese Erfahrung kommt natürlich zum Tragen, es gibt ein paar zentrale Säulen im Team“, sagt Rockinger. Hinzu gesellen sich viele junge hungrige Kräfte – und eine ordentliche Portion Lokalpatriotismus. „In Oberpörling steht wirklich das ganz Dorf hinter den Fußballern. Es macht großen Spaß hier und wir feiern unsere Siege auch entsprechend ausgelassen“, berichtet Rockinger.

Das Ziel, das gibt der spielende Coach unumwunden zu, war von Beginn an klar definiert: Aufstieg. „Diesen Anspruch haben wir auch selbst an uns. In der Vorsaison hätte es ja schon fast geklappt, nun wollen wir den Sprung in die Kreisliga unbedingt schaffen.“ Rockinger erzählt, dass man rund 20 Spieler zur Verfügung habe, die



Weit und breit kein Manndecker – und schon jubelt Oberpörlings Spielertrainer Stefan Rockinger. Der FCO pflügt geradezu durch die Kreisklasse Dingolfing. – Foto: C. Wimmer

allesamt in der ersten Mannschaft zum Einsatz kommen könnten. „Diese Ausgeglichenheit findet man nicht oft in den unteren Klassen“, urteilt der 33-Jährige, dem daher auch beim Blick nach vorne nicht bange wird. „Mit dieser Mannschaft könnten wir sicher auch eine Liga weiter oben gut mithalten. Aber das ist Zukunftsmusik, jetzt müssen wir erst einmal den Aufstieg schaffen.“

Was die Oberpörlinger stoppen

kann? „Im Fußball kann so viel passieren“, warnt Rockinger, der natürlich auch weiß, dass sich seine Jungs eigentlich nur selbst schlagen können. Angst vor einem einsetzenden Schlendrian hat der Coach indes nicht. Zuletzt gab es zwar beim 2:2 gegen Reichstorf einen kleinen Wackler, die folgende Partie gegen Großköllnbach gewann der FCO aber wieder souverän mit 4:1. „Wir bleiben alle schön auf dem Boden. Klar sind

wir in jedem Spiel Favorit, aber es ist nicht selbstverständlich, dass wir unsere PS auch jedes Mal auf den Platz bringen. Das wissen die Jungs auch, wir werden also weiter hart arbeiten“, sagt Rockinger und fügt an: „Sechs Punkte sind zwar ein gewisses Polster, aber auch schnell wieder weg. Wir hatten bisher viele Heimspiele, das wird im Frühjahr dann anders.“ Soll heißen: Ein Selbstläufer wird der Gang in die Kreisliga nicht.

Dennoch wäre es eine große Überraschung, sollten Rockinger und Co. nicht auch am Ende ganz oben stehen. Der spielende Coach hat sich indes bereits bestens eingewöhnt, Fußball mache ihm auch in der Kreisklasse viel Spaß, betont der langjährige Regionalligaspieler. „Ich nehme das voll und ganz an, bin weiter sehr ehrgeizig und gehe das Ganze mit vollem Ernst an“, sagt der 33-Jährige, der bisher sechs Treffer und zwölf Vorlagen in der Statistik stehen hat. Was ihm am besten gefällt fünf Ligen tiefer als letzte Saison? „Naja“, meint Rockinger, „du kannst dir schon den ein oder anderen Freiraum erlauben, zudem musst du weniger nach taktischen Zwängen agieren.“ Dann schickt er lachend hinterher: „Und als Trainer stelle ich mir immer eine defensive Absicherung zu Seite.“ Dafür sieht sich Rockinger nun auch schon mal mit der alten Manndecker-Schule konfrontiert: „Gerade am Beginn hatte ich häufiger einen Gegenspieler, der mir überall hin nachgelaufen ist. Zuletzt ist das aber weniger geworden.“

Den Regionalligafußball vermisse er nicht wirklich, meint Rockinger. „Die Zeit in Schalding war genial, aber der Aufwand auch extrem hoch. Das genieße ich jetzt schon, dass ich nicht mehr eine Stunde ins Training fahren muss.“ Manchmal kribble es zwar noch, zum Beispiel beim Spiel gegen Bayern II, als Rockinger beim Schaldinger Siegtor voller Euphorie über die Bande hüpfte und auf den Platz sprintete. Aber sein Fokus liegt jetzt klar auf dem FC Oberpörling, mit dem er noch viel vor hat. „Langfristig wollen wir uns auf jeden Fall in der Kreisliga etablieren“, sagt Rockinger. Für die Kreisklasse scheint die Mannschaft ohnehin zu stark ...

FREITAGSSPIEL

Kreisklasse Deggendorf

19 Uhr: Osterhofen II – Plattlinger Kickers.

Vor unangenehmer Aufgabe

Oberpörlng muss nach Remis in Gottfrieding bei den Fortunen bestehen. Bisherige Spiele waren immer eng

(red) Am letzten Spieltag musste der FC Oberpörlng beim Tabellenfünften in Gottfrieding antreten. Der Tabellenführer tat sich von Beginn an sehr schwer, gegen die äußerst motivierte Mannschaft von Trainer Goran Buric in den Spielfluss zu kommen. Mit einer sehr defensiven Ausrichtung im Mittelfeld versuchte die Rockinger/Wasmeier-Truppe das Spiel zu kontrollieren. Die Hausherren merkten sehr schnell, dass an diesem Tag für sie eine Überraschung möglich ist. In der 15. Minute nutzten sie eine Unsicherheit in der Gästeabwehr und erzielten den 1:0-Führungstreffer. Auch nach diesem Rückstand wurde das Spiel der Gäste nicht druckvoller und Torgelegenheiten blieben Mangelware. Die Führung der Heimelf ging bis zur Pause deshalb auch in Ordnung.

Gleich nach Wiederanpiff eine Schrecksekunde für die Gäste. Nach einem Abspielfehler ihres Torhüters hatten die Hausherren die gute Gelegenheit die Führung auszubauen, aber der Schuss ging Zentimeter am leeren Tor vorbei. Dieser ohne Folgen gebliebene Fauxpas war der Weckruf für den Ligaprimus. Nun zeigten die Gäste, warum sie an der Tabellenspitze stehen. Mit Kombinationsspiel wurde das Mittelfeld schnell überbrückt und die Angriffsspitzen in aussichtsreiche Schusspositionen gebracht. Es dauerte nur bis zur 55. Minute, ehe Spielertrainer Stefan Rockinger mit einem Flachschuss dem Heimtorhüter keine Abwehrchance ließ und den Ausgleich erzielte. In der 70. Minute verletzte sich Daniel Heigl, der Torjäger der Gäste ohne eine Einwirkung eines Gegners am Knie und musste nach einer längeren Spielunterbrechung

humpelnd das Spielfeld verlassen. Die Gäste brauchten nun einige Zeit, wieder in den Spielrhythmus zu kommen. In der 82. Minute wurde Michael Skornia mit einem Ball in die Spitze bedient, er setzte sich gegen zwei Abwehrspieler durch und erzielte die 2:1-Führung. Die Heimelf gab sich aber mit diesem Ergebnis nicht zufrieden und in der Nachspielzeit gelang dem FC Gottfrieding im Anschluss einer Eckballserie der Ausgleich.

Das Vorspiel der Reserven ging an den Gast aus Oberpörlng, der dreimal in Führung ging (Tore: Manuel Eckl, Alexander Zellner, Maximilian Schönhöfer) und jedesmal den Ausgleich hinnehmen musste, dank des Siegtors durch Josef Winnerl mit 4:3.

Am Samstag trifft der Tabellenführer im heimischen Isar-Sportpark auf den FC Fortuna Dingolfing. Die Gäste aus der Kreisstadt haben nach den beiden Siegen gegen Wallersdorf und in Loiching mit der knappen 0:1-Heimniederlage am letzten Spieltag wieder einen Rückschlag erlitten und stehen in der Tabelle weiterhin auf einem Delegationsplatz. Bei ihrem letzten Auftritt im Isar-Sportpark mussten sie eine klare 1:4-Niederlage hinnehmen, wobei Torjäger Daniel Heigl, der am Samstag nicht auflaufen kann, drei Tore erzielte. Unterschätzen darf man aber die Gäste nicht. Zur Erinnerung, in der später abgebrochenen Saison 19/20 war der FC Oberpörlng 14 Spiele ungeschlagen und Tabellenführer. Im 15. Spiel dann die unerwartete 3:4-Heimniederlage, eben gegen den FC Fortuna Dingolfing.

Anpiff ist am Samstag um 15 Uhr im Isar-Sportpark, ein Vorspiel der Reserven findet nicht statt.

FC Oberpörling in Torlaune

Beim 7:0-Kantersieg gegen Fortuna Dingolfing erzielt Fabian Mühlbauer drei Treffer

(red) Nach dem Anpfiff durch den gut leitenden Schiedsrichter Armin Veit gab es nur ein kurzes Abtasten. Die Oberpörlinger brachten gleich viel Tempo ins Spiel und durch frühes Attackieren wurde der Gegner am kontrollierten Spielaufbau gehindert.

Der Tabellenführer zeigte von Anpfiff weg, wer als Sieger vom Platz gehen wird. In der 13. Minute der erste Jubel im Isar-Sportpark. Einen hohen Ball auf dem zweiten Pfosten brachte Daniel Ritt aufs Tor, seinen Schuss aus kurzer Distanz konnte der Torhüter nur abprallen lassen, Fabian Mühlbauer war zur Stelle und versenkte die Kugel zur Führung. Youngster Maximilian Schönhofer, der von Beginn auf der linken Seite stürmte, da Michael Skornia den längerfristig verletzten Torjäger Daniel Heigl in der Sturmmitte vertreten musste, zeigte ein sehr gutes Spiel. Im Zusammenspiel mit Spielertrainer Stefan Rockinger brachten sie den Sturmführer in gute Schusspositionen, aber zweimal hatte er das Visier nicht richtig eingestellt. In der 24. Minute war es wieder Stefan Rockinger, der in den Strafraum eindrang, den Ball zurücklege und im dritten Versuch traf Michael Skornia zur 2:0-Führung. Die Gäste waren zwar bemüht mehr Ordnung ins Spiel zu bekommen, aber der Druck der Hausherren war so groß, dass man die Bälle immer nur nach vorne schlagen konnten. Oberpörlings Abwehr war sehr aufmerksam und blockte die Angriffsversuche der Kreisstädter ab. Kurz vor dem Halbzeitpfiff die Vorentscheidung. Nach einem schönen Spielzug kam der Ball wieder zu Michael Skornia

in der Sturmmitte und dieser machte das 3:0.

Nach dem Wiederanpfiff nahm die Heimelf zwei Auswechslungen vor. Für Maximilian Schönhofer kam Franz Borst und in der Abwehrmitte übernahm Daniel Baumgartner den Posten von Nico Scherer. Der Angriffsschwung nahm sofort wieder Fahrt auf und Fabian Mühlbauer prüfte den Gästetorhüter, der den Ball aber noch zur Ecke klären konnte. In der 66. Minute war er aber machtlos. Franz Borst spielte sich auf links durch, flankte nach innen und Fabian Mühlbauer erzielte mit seinem zweiten Treffer das 4:0. Jetzt war der Widerstand der Gäste endgültig gebrochen und die Heimelf konnte nun schalten und walten wie sie wollte. Sie brachte mit Martin Kiermaier und Christian Götzensberger nochmals frische Kräfte aufs Feld. In der 77. Minute bereitete das Trainerduo Wasmeier/Rockinger einen schnellen Angriff vor, der durchgelaufene Stefan Wasmeier bekam den Ball in den Lauf gespielt und mit einem unhaltbaren Schuss erzielte er das 5:0. In der 84. Minute drang Fabian Mühlbauer nach einer schönen Einzelleistung in den Strafraum ein und erzielte mit einem platzierten Schuss seinen dritten Treffer. Den Schlusspunkt in diesem, doch sehr einseitigem Spiel setzte Alexander Wasmeier. Bedient von seinem Bruder Stefan erzielte er mit einem Flachschuss ins kurze Eck den 7:0-Endstand.

Der FC Fortuna Dingolfing war an diesem Tag nicht in der Lage, den Angriffsschwung des Titelfavoriten zu bremsen, und der Sieg ging auch in dieser Höhe voll in Ordnung.



Und auch hier musste sich Fortunas Torhüter Serkan Yaldir geschlagen geben, Fabian Mühlbauer (in gelb) hatte getroffen.

Foto: Christian Müller

Eine Photovoltaikanlage für das Sportheim

Oberpörring.

(gog) Einen großen Schritt hin zur Energieunabhängigkeit hat der FC Oberpörring dank der großzügigen Spende des Chefs der Firma Photovoltaik Stoiber gemacht.

Hatte man sich schon in der vergangenen Saison

über das Sponsoring einer elektronischen Anzeigetafel freuen können, so war es diesmal eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Betriebsgebäudes im Isar-Sport-Park, mit der die Firma den Club tatkräftig unterstützt. Damit kann der FC künftig einen großen Teil des benötigten elektrischen Stroms selbst erzeugen und so Energiekosten einsparen. Vor dem Heimspiel gegen die Fortuna aus Dingolfing, das am Samstag auf der Oberpörringer An-



lage ausgetragen wurde, nutzten die Verantwortlichen des FC mit den Vorsitzenden Andreas Weber und Markus Zellner sowie Markus Weingartner die Gelegenheit und bedankten sich bei Helmut Stoiber und dessen Sohn Korbinian für die „großartige Unterstützung“ im Wert von rund 10000 Euro.

Im Bild: Andreas Weber (v.l.), Markus Weingartner, Helmut Stoiber, Korbinian Stoiber und Markus Zellner.

Foto: gog

Hohe Hürde für Oberpörling

Kreisklasse Dingolfing: Tabellenföhrer muss gegen SG Malgersdorf/Ruhstorf bestehen. Spannende Spiele im Kampf um Relegationsplätze stehen an

(eh) Mit dem Start in die Rückrunde der Kreisklasse steigen auch die Erwartungen an viele Mannschaften. Zu spannenden Spielen kommt es vor allem in Loiching, wenn der Gemeinderivale Wendelskirchen aufkreuzt. Das Topspiel des 14. Spieltages ist die Partie Erster Oberpörling gegen Dritten SG Malgersdorf/Ruhstorf. Aber auch in den anderen Begegnungen geht es für einige Mannschaften um viel. So will die junge Elf aus Dingolfing gegen Niederhausen punkten, der FC Gottfrieding mit einem Erfolg den Aufwärtstrend von Reichstorf stoppen. Wallersdorf braucht die Punkte von der SG Griesbach/Steinberg und Haidlfing strebt einen Sieg gegen Haberskirchen an. Großköllnbach will nach der Heimmiederlage gegen Fortuna wieder in die Erfolgsspur.

Am Samstag, 23. Oktober, spielen:

SpVgg Loiching - SV Wendelskirchen: SR: (Alois Rohrmeier), DJK Leiblfling. Da wird Stimmung aufkommen und der Sieger kann nur der Kassier von Loiching sein. Beide Mannschaften kennen sich bestens und gehen mit unterschiedlichen Ergebnissen ins Derby. Die Gastgeber gewannen zuletzt gegen Haberskirchen und wollen Revanche für die Niederlage in Wendelskirchen (0:3). Die Gäste haben zuletzt in Wallersdorf eine klare Niederlage hinnehmen müssen und wollen nun endlich wieder mal die volle Punktezahl holen. Trotz aller Rivalität könnte es ein schöner Samstagnachmittag werden.

FC Dingolfing II - VfR Niederhausen: SR: Rudolf Straubinger (FC Dornach). Als Aufsteiger ist die junge Gastgeber-Elf im Mittelfeld der Tabelle angelangt. Die Abraham-Jungs mussten zuletzt eine Niederlage gegen die SG Griesbach/Steinberg hinnehmen. Obwohl man spielerisch mithalten konnte, braucht man zu viele Torchancen. Nun kommt mit dem Schlusslicht eine Elf, die eigentlich besser spielt als es der Tabellenplatz aussagt. Dennoch gilt es langsam mit dem Punkte sammeln zu beginnen. Ob man da die Heimmiederlage (0:2) mit einem Auswärtssieg ausmerzen kann, darf bezweifelt werden.

Am Sonntag, 24. Oktober, spielen:

FC Gottfrieding - FC Reichstorf: SR: Tobias Fischbacher (SC Ruhstorf). Zwei Mannschaften, die zuletzt einen Lauf hatten, treffen in Gottfrieding aufeinander. Die Hausherren nahmen die Hürde in Großköllnbach und die Gäste gewannen das Derby in Niederhausen. Die Elf von AL Froschauer will unbedingt die Hinspielniederlage (1:3) umbiegen und damit Platz vier festigen. Die Corintan-Elf möchte mit einem Sieg den Abstand zu den Abstiegsplätzen vergrößern.

FC Wallersdorf - SG Griesbach/



Nicht zu stoppen war die SG Malgersdorf/Ruhstorf mit Spielertrainer Christoph Siefkes (in rot) beim SV Haidlfing um Patrick Nowag, nun will der Tabellenritte beim Primus Oberpörling nachlegen.

Foto: Charly Becherer

Steinberg: SR: Cetin Sabahattin (Türk Gücü Dingolfing). Da dürfte der Tabellenzweite gefordert werden, will er seinen Vorrundenerfolg (3:1) wiederholen. Die Hausherren wollen zumindest Platz zwei festigen und dazu braucht man einen Sieg. Die Mannschaft der Stunde ist zweifelsfrei die Weinzierl-Elf. Es ist bewundernswert, wie sich die Spielgemeinschaft trotz der Anfangsschwäche nach oben gearbeitet hat. Nun will man zumindest einen Punkt mitnehmen und das ist nicht unmöglich.

SV Haidlfing - SpVgg Haberskirchen: SR: Milazim Mustafa (SC Kirchroth). Zwei Tabellennachbarn treffen in Haidlfing aufeinander. Der Gastgeber kämpft trotz zahlreicher Verletzter munter weiter und würde eventuell mit dem Hinspielergebnis (2:2) zufrieden sein. Auch der Gast zeigte zuletzt nicht gerade, das Non-Plus-Ultra-Spiel. Man verlor in Loiching und nun muss zu den heimstarken Haidlfingern reisen. Ein Spiel von zwei Verlieren des letzten Wochenendes mit völlig offenem Ausgang.

FC Oberpörling - SG Malgersdorf/Ruhstorf: SR: Michael Horneck (SpVgg Niederalteich). Das Spiel der Spiele steigt in Oberpörling. Beide Mannschaften absolvierten eine ausgezeichnete Runde bisher. Schon in Malgersdorf bei der Niederlage (0:1) wussten die Gäste, wie man die

Rockinger-Elf bespielen muss. Nun kommt es für den ungeschlagenen Titelanwärter zum wahrscheinlich vorentscheidenden Spiel. Gewinnt man, ist man einen lästigen Verfolger los, geht man leer aus, könnte es nochmals spannend werden. Für die Siefkes-Elf gilt: „Will man den Durchmarsch, dann muss die volle Punkteausbeute geholt werden“. Ein Sieger steht bereits fest. Der Kassier der Hausherren wird viel Arbeit haben.

SV Großköllnbach - Fortuna Dingolfing: SR: Uwe Hille (FC-DJK Simbach). Recht unglücklich verloren die Gäste zuletzt gegen Gottfrieding und man sollte es einfach mal so hinnehmen. Die Leistungen der Heimelf stimmen zum großen Teil positiv. Nun hat man die Möglichkeit mit einem erneuten Sieg (Hinspiel 3:1) zwei Fliegen mit einer Klappe zu schlagen. Erstens kann man den Abstand nach hinten vergrößern und zweitens würde es für die Gäste noch schwerer werden, den Klassenerhalt zu schaffen. Beim Gast wird Trainer Eugen Braun zunächst Seelenmassage betreiben müssen. Die deftige Abfuhr in Oberpörling kann nicht jeder so einfach wegstecken. Zudem sollte die Verantwortlichen und auch die Akteure sich zunächst hinterfragen ob sie alles dafür tun, um Erfolg zu haben und nicht die Schuld bei anderen zu suchen.



Auch Oberpörrings Michael Skornia (in gelb) bewies mit seinen zwei Treffern beim 7:0-Erfolg über den FC Fortuna Dingolfing, dass die Angriffsreihe des Tabellenführers trotz des Ausfalls von Torjäger Daniel Heigl immer für Treffer sorgen kann. Foto: Christian Müller

Zeit für Spitzenspiele

Primus FC Oberpörring misst sich mit dem Dritten SG Malgersdorf/Ruhstorf. Bei den Reservens trifft der Drittplatzierte auf den Zweiten der Tabelle

(red) Die Truppe des Trainerduos Rockinger/Wasmeier demonstriert bisher seine Favoritenrolle in der Kreisklasse Dingolfing sehr eindrucksvoll. Nach Abschluss der Vorrunde steht man mit 35 Punkten ungeschlagen an der Tabellenspitze. Lediglich in zwei Spielen musste man sich mit einem Unentschieden begnügen. Vor allem die Offensivabteilung ist der Primus der Liga. Mit 57 erzielten Toren liegt man deutlich vor der SG Malgersdorf/Ruhstorf, die es aber mit ihrem Top-Torjäger Christoph Siefkes auch auf 42 Treffer gebracht haben. Auch die Abwehr des FC ist Spitze in der Liga, lediglich zwölf Gegentreffer ließ man bisher zu. Auch hier liegt der Aufsteiger aus dem Kollbachtal bzw. dem Holzland mit 14 Gegentoren nur knapp hinter dem Tabellenführer.

Allein diese Zahlen belegen, dass beiden Mannschaften sich in bestechender Form befinden und am

Sonntag sich die Top-Teams der Liga im Isar-Sportpark messen.

Die Heimelf konnte am letzten Spieltag einen 7:0-Kantersieg gegen den FC Fortuna Dingolfing landen. Auch ohne den langfristig verletzten Torjäger Daniel Heigl überzeugte die Angriffsreihe des Tabellenführers. Stefan Rockinger, Michael Skornia, Fabian Mühlbauer und Co. bewiesen Spiellaune und Torhunger. Im Topspiel gegen den Tabellendritten wollen die Gelb/Schwarzen mit Leidenschaft und Spielwitz den Gästen einiges abverlangen und möglichst oft für Jubel bei den heimischen Anhängern sorgen. Auf die Defensivabteilung, allen voran auf die Innenverteidiger Christian Eckl und Nico Scherer, wartet wieder deutlich mehr Arbeit. Möchte man die Spitzenpartie erfolgreich gestalten, kommt es entscheidend darauf an, den torgefährlichen Spielertrainer der Gäste an die Leine zu legen. Beim Hinspiel zum Saisonauftakt

wurde Christoph Siefkes gut aus dem Spiel genommen und so der Grundstock für den knappen, aber verdienten 1:0-Sieg in Malgersdorf gelegt.

Die SG Malgersdorf/Ruhstorf konnte als Aufsteiger bisher in der Liga überzeugen und steht mit nur fünf Punkten Rückstand auf dem dritten Tabellenplatz, zum Aufstiegsrelegationsplatz fehlt lediglich ein Punkt. Am letzten Spieltag gelang in Haidlfing ein 2:0-Auswärtssieg. Der Tabellendritte wird sich sicherlich auch beim Tabellenführer etwas ausrechnen und versuchen, etwas Zählbares mit in den Nachbarlandkreis zunehmen.

Im Vorspiel der Reservens treffen ebenfalls zwei Spitzenmannschaften aufeinander. Die Heimelf hat sich vorgenommen, für die knappe Hinspielniederlage Revanche zu nehmen und mit einem Sieg punktemäßig zu den Gästen aufzuschließen.

Punkteteilung im Spitzenspiel

FC Oberpörling verteidigt mit einem 1:1-Unentschieden gegen den Tabellendritten SG Malgersdorf/Ruhstorf die Tabellenführung. Reserve gewinnt klar mit 4:0

(red) Bei bestem Fußballwetter fanden sich am Sonntag fast 300 Zuschauer zum Spitzenspiel in der Kreisklasse Dingolfing im Isar-Sportpark in Oberpörling ein. Der dortige FC, ungeschlagener Tabellenführer, empfing die SG Malgersdorf/Ruhstorf, die als Aufsteiger auf dem dritten Tabellenplatz stehen.

Von Anpfiff weg entwickelte sich ein spannendes und temporeiches Spiel. Die Gäste agierten in der Abwehr konsequent und abgeklärt und ließen in der ersten Viertelstunde nur eine Torchance für die Heimelf zu. Offensiv versuchte die Spielgemeinschaft mit weiten Bällen auf ihren Sturmführer die FC-Abwehr auszuspielen. Die beiden Innenverteidiger Christian Eckl und Daniel Baumgartner störten den Gegner aber bereits bei der Ballannahme. In der 15. Minute die überraschende Führung der Gäste. Nach einer Ecke wurde der Ball auf den zweiten Pfosten verlängert und Florian Brunner köpfte aus kurzer Distanz ungehindert zum 0:1 ein. Die Heimelf leistete sich in dieser Phase des Spiels zu viele Abspielfehler im Aufbauspiel. Nach einer halben Stunde erarbeitete sich der Tabellenführer eine leichte Feldüberlegenheit und kam mit gekanntem Kombinationsspiel gefährlich vor das Tor der Gäste. In der 34. Minute bediente Daniel Ritt Michael Skornia im Strafraumzentrum. Dieser umspielte neben dem Abwehrspieler auch den herauseilenden Torhüter und aus spitzem Winkel landete der Ball zum Ausgleich im Netz. Bis zur Pause passierte nicht mehr viel und so blieb es beim Remis.

Nach dem Wechsel entwickelte sich das Spiel noch dynamischer und die Zweikämpfe wurden intensiver geführt. Der umsichtig leitende Schiedsrichter Michael Horneck



Besonders in der zweiten Hälfte entwickelte sich ein dynamisches, von vielen Zweikämpfen geprägtes Spitzenspiel, das aber am Ende keinen Sieger sah. Damit bleibt Oberpörling Tabellenführer vor Wallersdorf und der SG Malgersdorf/Ruhstorf.

Foto: Charly Becherer

reagierte konsequent mit insgesamt fünf Gelben Karten (dreimal Gäste, zweimal Heimelf) auf die aufkommende Härte. Mit neuen Kräften versuchten beide Mannschaften

eine Entscheidung herbeizuführen. Mit zunehmender Spieldauer erarbeitete sich die Heimelf ein Übergewicht im Mittelfeld und kam über die Außenbahnen gefährlich vors

Gästetor. In der 69. Minute scheiterte der auf der linken Seite durchgebrochene Alexander Wasmeier aus kurzer Distanz am sehr gut gehaltenen Gästetorhüter. Wenig später scheitert auch der eingewechselte Maximilian Schönhofer am Torhüter. In der 88. Minute dann riesiges Glück für die Gäste. FC-Spielertrainer Stefan Rockinger kam an der linken Strafraumgrenze frei zum Schuss. Der Ball landete an der Unterkante und von dort sprang er wieder ins Feld zurück. Der Nachschuss von Patrick Maier wurde aus kurzer Distanz von einem Abwehrspieler abgeblockt. Kurz vor dem Abpfiff nochmals eine Glanztat des Gästetorhüters. Einen Freistoß von Stefan Rockinger lenkte Lukas Obermüller artistisch mit einer Hand über die Latte und rettete so den Gästen den Punkterfolg. Über die gesamte Spielzeit gesehen, hatte Oberpörling zwar die besseren Tor Gelegenheiten, nutzte diese aber nicht und muss mit der Punkteteilung zufrieden sein.

Im Vorspiel der Reserven wollte die Heimelf die knappe 2:3-Vorrundenniederlage wettmachen und punktemäßig zu den Gästen aufschließen. Die Heimelf erzielte bereits in der 8. Minute durch Christian Götzensberger die Führung. Die Hausherren blieben weiterhin spielbestimmend. In der 39. Minute war es wieder Christian Götzensberger, der einen Angriff zur 2:0-Führung abschloss. Als nur zwei Minuten später Stephan Kirschner das 3:0 erzielte, war das Spiel bereits vor der Pause entschieden. In der zweiten Halbzeit passierte nicht mehr viel. Kurz vor dem Abpfiff erzielte Martin Baumgartner den Treffer zum 4:0-Endstand. Mit diesem Sieg hat die Reserve des FC punktemäßig zu den beiden Führenden in der Tabelle aufgeschlossen.

Platz eins soll mit einem Dreier verteidigt werden

FC Oberpörling in Haberskirchen gefordert

(red) Das Spitzenspiel zwischen dem FC Oberpörling und dem Drittplatzierten SG Malgersdorf/Ruhstorf wurde, was die Spannung anbelangte den Ansprüchen gerecht, in spielerischer Hinsicht hatten sich manche Zuschauer sicherlich mehr erwartet. Am Ende gab es ein Unentschieden. Durch den Punktverlust konnte der Tabellenzweite aus Wallersdorf bis auf zwei Punkte auf den Tabellenführer Oberpörling aufschließen.

Am Sonntag geht es nun zu einem alten Bekannten ins Holzland. Mit der SpVgg Haberskirchen hat man sich bereits in der Kreisliga und jetzt wieder in der Kreisklasse duelliert. Mit Ausnahme des Hinspiels, das der FC klar mit 5:0 gewinnen konnten, waren es meist knappe Resultate. Insgesamt ist die Bilanz des Titelfavoriten gegen Haberskirchen positiv, in den beiden letzten Spielen auf der Sportanlage „Am Wirtsberg“ in Haberskirchen konnten die Oberpörlinger aber nicht als Sieger vom Platz gehen.

Bei der SpVgg Haberskirchen hat der Trainerwechsel bisher nicht den erhofften Erfolg gebracht. Die letzten vier Spiele gingen durchwegs verloren und man steht mit 16 Punkten nur auf dem achten Tabellenplatz. Der FC Oberpörling ist gut beraten, den Gegner nicht nach dem Tabellenplatz zu bewerten. Um mit einem Auswärtssieg die Tabellenführung zu sichern, muss die Truppe des Trainerduos Wasmeier/Rockinger am Sonntag die spielerische Überlegenheit ausspielen, konsequent in die Zweikämpfe gehen und vor allem die Chancenverwertung verbessern.

Im Vorspiel der Reserven sind die Gäste eindeutiger Favorit. Nach dem klaren Sieg am Sonntag hat man punktemäßig zu den beiden Führungsteams aufgeschlossen. Nun soll mit weiteren drei Punkten der Führungsanspruch untermauert werden.

Wegen der Umstellung auf Winterzeit fangen die Spiele bereits um 12 bzw. 14 Uhr an.



Die SG Malgersdorf/Ruhstorf (in rot) erwies sich als der erwartete starke Gegner und so musste sich Oberpörling mit einem Remis begnügen, in Haberskirchen soll nun aber wieder ein Dreier her.

Foto: Charly Becherer

Oberpörlng siegt glfcklich

Kreisklasse Dingolfing: Wallersdorf und Aufsteiger SG Malgersdorf/Ruhstorf bleiben dran

(eh) Wenig Ueberraschendes gab es am drittletzten Spieltag in der Kreisklasse Dingolfing. Alle fuhrenden Mannschaften waren erfolgreich und am Ende der Tabelle gab es kaum Veranderungen. Die SG Malgersdorf/Ruhstorf gewann gegen Grobkollnbach und Wallersdorf in Niederhausen. Wendelskirchen verlor auch mit neuem Trainer sein Heimspiel gegen Haidlfing und die SG Griesbach/Steinberg schlug Loiching knapp. Reichstorf nahm erfolgreich Revanche gegen Dingolfing II und Oberpörlng gewann in Haberskirchen.

SG Malgersdorf/Ruhstorf - SV Grobkollnbach 3:1: SR: Egon Thalinger (SV Hebertsfelden), 260 Zuschauer. In der ersten Halfte war die SG felduberlegen. Wagner hatte zwei sehr gute Mfglichkeiten. In der 28. Minute gelang der verdiente Fuhrgangstreffer. Nach der Halbzeitpause war es wiederum die Heimelf, die sich die ersten Chancen erarbeitete. Kayser gelang das 2:0. Jetzt meinte man im Hausherrenlager, dass dies die Vorentscheidung war. Ab diesem Zeitpunkt folgte ein offener Schlagabtausch und Grobkollnbach gab sich nie geschlagen. Nachdem die Hausherren auch beste Chancen nicht nutzen konnten, gelang den Gafsten der Anschlussstreffer. Torwart Obermuller machte einige Torchancen der Gafste zunichte. In der 82. Minute gelang Christoph Siefkes nach einer Einzelleistung das 3:1. Tore: 1:0 (30.) Simon Wagner, 2:0 (52.) Matthias Kayser, 2:1 (77.) Ludwig Birgmeier, 3:1 (84.) Christoph Siefkes. - Reserve: 0:1: ET Michael Bfchner. SR: Anton Duschl (DJK Thanndorf).

SpVgg Haberskirchen - FC Oberpörlng 0:1: SR: Florian Nothaft (TSV Eichendorf), 150 Zuschauer. In der ersten Halbzeit zwar Felduberlegenheit der Gafste, aber aufer vieler Standards war da aus dem Spiel nicht viel. Die Hausherren verteidigten gut und TW Hubert Bauer war bei den Standards zur Stelle. Kurz vorm Halbzeitpiff hatte Hausherren-Sturmfuhrer Markus Leitl die Chance zum 1:0, er schloss aber uberhastet ab. In der zweiten Halfte konnten die Hausherren das Spiel ausgeglichener gestalten, ohne grofe Torgelegenheiten auf beiden Seiten. So musste einer der vielen Standards herhalten, als eine von Rockinger getretene Ecke unglfcklich von einem Hausherrenspieler ins eigene Tor abgelenkt wurde. Die SpVgg versuchte jetzt alles und hatte in der 84. Minute mit einem Pfofenschuss durch „Matze“ Mayerhofer Pech. Die Hausherren gaben nie auf und hatten sich gegen den vor allem spielerisch enttufschenden Tabellenfuhrer einen



Reichstorf mit Endrit Mehmeti (in rot) war vom FC Dingolfing II nicht zu stoppen und wurde fur das 4:1 vor heimischen Fans mit dem Sprung auf Rang acht der Tabelle belohnt. Foto: Christian Muller

Punkt verdient gehabt. Tore: 0:1 (64.) ET Bernhard Wimmer. - Reserve: 1:3: Jakob Kastenhuber - Stephan Kirschner, Alexander Zellner, ET Lukas Kastenhuber. SR: Nicht genannt.

SV Wendelskirchen - SV Haidlfing 1:2: SR: Michael Wenninger sen. (SV Thurnthenning), 100 Zuschauer. Mit dieser Niederlage bleiben die Gastgeber im hinteren Drittel der Tabelle. Es wurde kein Bericht ubermittelt. Tore: 0:1 (58.) Andreas Bluml, 1:1 (91.) Lorenz Rothlehner, 1:2 (91.) Simon Schwetz. - Reserve: Nichtantritt Gast.

SG Griesbach/Steinberg - SpVgg Loiching 3:2: SR: Thomas Huber (DJK Dornwang), 150 Zuschauer. Die SG brauchte, wie in der Vorwoche, lange, um ins Spiel zu kommen. So ging der Gast aus Loiching verdient in Fuhrgang. Erst nach einer halben Stunde wurden die Heimelf besser und erzielte kurz vor der Halbzeit durch einen Strafstoof von Steeger den Ausgleich. In den ersten 20 Minuten der zweiten Halfte war die SG Griesbach/Steinberg die uberlegene Elf und ging verdient mit 3:1 in Fuhrgang. In der Folge war die Heimelf dem 4:1 naher als Loiching dem Anschluss. Doch dann gab die Heimelf ohne Not das Spiel wieder aus der Hand und die Gafste kamen zum Anschlussstreffer. In den letzten zehn Minuten mussten die Zuschauer noch einmal zittern, aber mit Glfck und Geschick wurde der Sieg uber die Zeit gebracht. Tore: 0:1 (34.) Kadir Filiz,

1:1 (41.) Lukas Steeger, 2:1 (51.) Manuel Trautmannsberger, 3:1 (61.) Ioan Banea, 3:2 (81.) Ihor Krasnyanyk. - Reserve: 4:0: Luis Will, Florian Breu, Fabian Trautmannsberger, Thomas Espertshuber. SR: Johann Otteneder (SV Peterskirchen).

VfR Niederhausen - FC Wallersdorf 1:5: SR: Alois Rohrmeier (DJK Leiblfling), 70 Zuschauer. Das Tabellenschlusslicht aus Niederhausen zeigte im ersten Durchgang eine Topleistung und ging sogar durch Benny Obermaier nach einem Konter mit 1:0 in Fuhrgang. Der Tabellenzweite aus Wallersdorf konnte erst kurz vor dem Halbzeitpiff den Ausgleich erzielen. Im zweiten Durchgang machten die Gafste in den Anfangsminuten zwei schnelle Tore. Danach bestimmten die Gafste die zweite Halbzeit, weil die Heimelf zwar alles versuchte, aber sich nicht mehr so gut in Szene setzen konnte. Am Ende ein Sieg des FC, der etwas zu hoch ausfiel. Tore: 1:0 (15.) Benjamin Obermeier, 1:1 (40.) Daniel Wagner, 1:2 (48.) Stefan Gallmeier, 1:3 (53.) Daniel Wagner, 1:4 (76.) Oliver Bogenschneider, 1:5 (85.) Tobias Seidl. - Reserve: 0:6: Florian Weinzierl (2), Eric Sablin, Christian Plazuk, Daniel Pertler, Florian Zapsel. SR: Reinhard Brinktrine (SV Hebertsfelden).

FC Reichstorf - FC Dingolfing II 4:1: SR: Franz Engruber (DJK SV Brombach-Hirschbach), 150 Zuschauer. Die Hausherren waren von Beginn an die bessere Mannschaft und gingen verdient sehr schnell mit 2:0 in Fuhrgang. Nach der Halb-

zeitpause gab es ein anders Bild und die Gafste verkurzten auf 1:2. Danach war der FC Reichstorf wieder wach und erzielte ohne den in Halbzeit eins verletzten Sturmer Heino Corintan zwei weitere Tore. Tore: 1:0 (5.) Christian Breitschopf, 2:0 (7.) Leon Krizanac, 2:1 (72.) Lukas Berleb, 3:1 (80.) Mihai Tigla, 4:1 (86.) Markus Reischl. - Reserve: 4:11: Manoel Klee (2), Jonas Hajrizaj, Thomas Haidl - Martin Abraham (4), Mohamed Fatah (2), Serhat Ozoncel, Dardan Bajraktari, Alexander Schatz, Atalay Berkil, Stephan Kerscher. SR: Nicht genannt.

Fortuna Dingolfing - FC Gottfrieding 0:2: SR: Peter Stadlbauer (SV Malgersdorf), 80 Zuschauer. In einem schwachen Spiel, vor allem von den Gastgebern, gewannen die Gafste aufgrund ihrer Leistung in der zweiten Halfte verdient. Bei Fortuna merkte man deutlich, dass einige Stammspieler nicht dabei waren und nach Hause gefahren sind. Der Gast dagegen unterstrich seinen Aufwartstrend und holte verdient die drei Punkte. Fur die Gastgeber wird es schwer werden, vom Tabellenende wegzukommen. Tore: Nicht bekannt.

Die nachsten Spiele

Fortuna Dingolfing - FC Reichstorf, SV Haidlfing - SG Griesbach/Steinberg, FC Oberpörlng - SV Wendelskirchen, SV Grobkollnbach - SpVgg Haberskirchen, FC Gottfrieding - SG Malgersdorf/Ruhstorf, FC Wallersdorf - FC Dingolfing II.

Oberpörlng nimmt nächste Hürde

Mit einem knappen Sieg verteidigt der Kreisklassen-Tabellenführer seine Spitzenposition in Haberskirchen. Auch die Reserve setzt sich oben fest

(red) Auch diesmal war es ein knappes Resultat, das der FC Oberpöring am Sonntag gegen Haberskirchen eingefahren hat. Mit einem hart erkämpften und aus Sicht des Gegners als glücklich zu bezeichnenden Sieg nahm der Tabellenführer die Punkte an die Isar mit.

Die Gäste waren in der ersten Halbzeit klar spielbestimmend. Mit wenigen Ausnahmen ging es 45 Minuten immer nur Richtung Tor der Hausherren. Der Klassenprimus war aber an diesem Tag in der Offensive nicht durchschlagskraftig genug, um die gut gestaffelte Gastabwehr auszuspielen. Fast ein Dutzend Eckballe wurden in Durchgang eins herausgeholt, aber mehr als ein Lattentreffer in der 36. Minute nach einer Ecke sprang nicht heraus. Auch an Freistossituationen aus guten Positionen mangelte es für die Gäste nicht. Der sonst so treffsichere Stefan Rockinger

schaffte es an diesem Tag aber nicht, Hubert Bauer im Tor der Spielvereinigung zu überwinden. Die Heimelf kam in der ersten Halbzeit nur einmal gefahrlisch vor das Tor der Gäste, der Abschluss ihres Sturm führers war aber zu kraftlos und somit leichte Beute für Daniel Stangl im FC-Tor.

Schließlich doch noch per Eckball erfolgreich

Nach dem Seitenwechsel waren die Gäste weiterhin spielbestimmend – mit Michael Skornia kam ein weiterer Stürmer aufs Feld. In der 64. Minute brachte der x-te Eckball, wie sollte es an diesem Tag auch anders sein, die Führung für die Gäste. Der von Stefan Rockinger scharf vor das Tor geschlagene Ball wurde von einem Abwehrspieler der Heimelf ins eigene Tor gelenkt. Haberskirchen lockerte nun den Abwehrverbund und kam öfter

vor das Tor der Gäste, deren Abwehrreihe aber sicher stand und nur wenig Möglichkeiten zuließ. Glück hatte der Tabellenführer, als in der 84. Minute bei einem Angriff der Gastgeber der Ball am Pfosten landete. Mit Routine brachten die Gäste die Führung über die Zeit und bleiben auch nach dem 15. Spiel ungeschlagener Tabellenführer.

Im Vorspiel der Reserven ging der Gastgeber nach einer Viertelstunde überraschend in Führung. Die Gäste konnten aber zehn Minuten später mit einem Doppelschlag durch Stephan Kirschner und Alexander Zellner in Führung gehen. In der zweiten Halbzeit wogte das Spiel hin und her, mit Torchancen auf beiden Seiten, die aber nichts Zählbares einbrachten. Kurz vor Spielende fiel durch ein Eigentor der 3:1-Endstand. Die Oberpöringer Reserve steht nun punktgleich mit dem Tabellenführer auf dem zweiten Platz.

Oberpörlng ist klarer Favorit

Gegen den Gast aus Wendelskirchen gilt es, Platz eins zu verteidigen. Reserveteams bestreiten Spitzenspiel

(red) Zuletzt hat der FC Oberpörlng in Haberskirchen zittern müssen. Trotz klarer Feldüberlegenheit in der ersten Halbzeit wollte kein Treffer gelingen. Nach dem glücklichen Führungstreffer durch ein Eigentor der Hausherren hatte man kurz vor Ende des Spiels nochmals Glück, als der Pfosten den Ausgleich verhinderte. Dem Titelfavoriten fällt das Siegen nicht mehr so leicht wie zu Saisonbeginn – daher könnte auch die Partie gegen Wendelskirchen spannend werden.

Der Spielwitz, der zu den gefährlichen Torszenen im gegnerischen Strafraum führte, hat deutlich nachgelassen. Man merkt auch, dass mit Daniel Heigl der Top-Torjäger fehlt und einige Spieler angeschlagen sind. Jetzt gilt es aber nochmals, alle Kräfte zu sammeln, um in den beiden letzten Spielen im Jahr 2021 die Tabellenführung zu verteidigen.

Am Sonntag kommt mit dem SV Wendelskirchen ein alter Bekannter in den Isar-Sportpark. Der Gast steht mit 13 Punkten nur auf dem elften Tabellenplatz und damit auf einem Abstiegsrelegationsplatz. Die

Vereinsführung hat auf die nicht gerade rosige sportliche Bilanz reagiert und, nachdem bereits der Sportliche Leiter das Handtuch geschmissen hatte, auch den Trainer ausgetauscht. Auf Thomas Wellenhofer folgte vorige Woche Stefan Wimmer. Der Einstieg für den ehemaligen Dingolfinger Coach war mit der knappen 1:2-Heim-Niederlage gegen Haidlfing nicht wünschgemäß. Nun geht es gegen den Klassenprimus, der die letzten vier Spiele gegen Wendelskirchen allesamt gewonnen hat. Das Team des Trainerduos Rockinger/Wasmeier wird alles daransetzen, dass die Punkte im Isar-Sportpark bleiben.

Das Vorspiel der Reserven ist das Spitzenspiel der Reserve-Liga. Die Gäste stehen ungeschlagen mit 33 Punkten an der Spitze. Die „Zweite“ des FCO hat ebenfalls 33 Punkte und kann mit einem Sieg die alleinige Tabellenführung übernehmen. Greiner, Weber, Kirschner, Eckl und Co. wollen Revanche für die Hinspiel-Niederlage zu nehmen. Die Zuschauer dürfen sich auf zwei interessante Begegnungen freuen.

Doppelführung für Oberpörling

Beide Teams gewinnen 5:0 gegen Wendelskirchen – Reserve ebenfalls auf Platz eins

(red) Der gut leitende Schiedsrichter Alexander Frensch hatte kaum die Partie Oberpörling gegen Wendelskirchen angepfiffen, da stand es auch schon 1:0 für die Hausherren. Mit dem ersten Angriff wurde ein Eckball erzwungen. Den von Stefan Rockinger auf den ersten Pfosten getretenen Ball wehrte der Torhüter der Gäste so unglücklich ab, dass dieser vom Rücken eines eigenen Spielers im Tor landete. Der Tabellenführer zeigte sich an diesem Tag wieder in seiner gewohnten Spiellaune. Mit Angriffen über die Außenbahnen setzte der Gastgeber die Gästeabwehr gehörig unter Druck. In der 13. Minute verpasste es der frei stehende Michael Skornia den Gästetorhüter zu bezwingen. Zehn Minuten später baute Oberpörling die Führung durch einen Treffer von Spielertrainer Rockinger aus, er hob den Ball über den herauseilenden Torhüter ins Tor. Die Gäste können sich in dieser Phase des Spiels nicht mehr aus ihrer eigenen Hälfte befreien. Nach einem Doppel-Eckball stieg Trainerkollege Stefan Wasmeier in der 29. Minute am Höchststand und köpft zum 3:0 ein. Nur drei Minuten später eine ähnliche Situation. Dieses Mal war es Innenverteidiger Nico Scherer, der eine Rockinger-Ecke zum vierten Treffer für den Titelfavoriten ins Netz köpft. Mit diesem klaren Ergebnis wurden die Seiten gewechselt.

Bei beiden Mannschaften gab es einige Auswechslungen, am Spielgeschehen änderte sich aber wenig. Die Hausherren bestimmten weiterhin die Begegnung, nahmen aber etwas Tempo aus dem Spiel. In der 63. Minute die erste gute Gelegenheit der Gäste, aber der Kopfball von Lorenz Rothlehner verfehlte knapp das Tor. Bereits mit dem Gegenangriff erzielte der Gastgeber den



Bereits in der 1. Minute kam der Tabellenführer aus Oberpörling durch ein unglückliches Eigentor der Gäste zur 1:0-Führung gegen Wendelskirchen, vier weitere Treffer des Primus folgten.

Foto: Charly Becherer

fünften Treffer. Stefan Rockinger bediente Fabian Mühlbauer, dieser erwischte den Gästetorhüter auf dem falschen Fuß und der Ball zappelte im Netz. Nur wenig später hatte Michael Skornia das 6:0 auf dem Fuß, aber wieder brachte er den Ball nicht an Torhüter Stefan Rothlehner vorbei. In der 75. Minute Pech für die Gäste, als ein Kopfball am Pfosten landete und der zurückspringende Ball, dem bereits geschlagenen FC-Torhüter Daniel Stangl in die Arme springt. Es blieb am Ende beim ungefährdeten 5:0-Sieg des Tabellenführers.

Zum Abschluss der Herbstrunde geht es am Sonntag zur SG Griesbach/Steinberg. Das Spiel in Steinberg wird ein harter Prüfstein für

den Tabellenführer. Die Spielgemeinschaft konnte in den letzten Spielen überzeugen und steht auf dem vierten Tabellenplatz. Der klare 5:1-Auswärtssieg am Sonntag in Haidlfing wird bestimmt Hoffnung geweckt haben, den Klassenprimus ein Bein zu stellen.

Im Vorspiel trafen die beiden führenden Mannschaften der Reserve-Liga aufeinander. Die Hausherren ließen von Anbeginn an keine Zweifel aufkommen, dass sie als Sieger vom Platz gehen wollten. Bereits in der 8. Minute war es Torjäger Manuel Eckl, der nach Vorarbeit von Alexander Zellner die Führung erzielte. In der 19. Minute die umgekehrte Situation, Eckl bedient Zellner und dieser sorgte mit einem He-

ber für das 2:0. In der 33. Minute steckte David Gruschka den Ball auf den durchgelaufenen Thomas Sailer durch und dieser ließ dem Torhüter keine Abwehrchance. Mit der 3:0-Führung wurden die Seiten gewechselt. Der eingewechselte Martin Hauffellner erzielte nach einem Alleingang in der 60. Minute das 4:0. Den Schlusspunkt im Spitzenspiel setzte nochmals Martin Hauffellner, der mit einem Kopfballtreffer den 5:0-Endstand erzielte. Die FC-Reserve liegt nun zwei Punkten vor der „Dritten“ des FC Dingolfing an der Tabellenspitze und möchte, wie die „Erste“, als Tabellenführer in die Winterpause gehen, doch dafür sind Erfolge in Griesbach nötig.



Sportlicher Leiter Markus Weingartner (v.l.), Ramona Maier (Barmer), Spieler Stephan Kirschner, Markus Spickenreiter (Barmer), stellv. Spartenleiter Markus Zellner.

Foto: gog

Neue Aufwärmtrikots für den FCO

Oberpöring. (gog) Der FCO hat am vergangenen Sonntag für die Seniorenmannschaften neue Aufwärmen-Shirts von der Barmer-Krankenkasse gesponsert bekommen. Eingefädelt hat das Sponsoring Ramona Maier aus Gneiding, die bei der Krankenkasse arbeitet und selbst ein großer Fan des FC Oberpöring ist.

Vor dem Heimspiel gegen Wendelskirchen konnten der sportliche Leiter Markus Weingartner und der stellvertretende Spartenleiter Markus Zellner zusammen mit Stephan Kirschner, der die aktiven Spieler des FC vertrat, von Markus Spickenreiter und Ramona Maier von der Barmer die neuen Shirts in Empfang nehmen und sagten im Namen des FC ein herzliches „Vergelt's Gott“. Für die Zuwendung bedankten sie sich mit Blumen und einem edlen Tropfen.

Adventsmarkt muss entfallen

Jahresversammlung beim TC: Neuer Vorstand gewählt – Vereinsmeister ausgezeichnet

Oberpörling. (tre) Die Jahresversammlung des TC hat am Samstag im Gasthaus „Obermeier“ stattgefunden. Dabei sind die Vereinsmeister für die Jahre 2020 und 2021 ausgezeichnet und der Vorstand turnusgemäß neu gewählt worden.

Nachdem man der verstorbenen Mitglieder Nicolaus Scherer und Anna Damböck ein kurzes Gedenken gewidmet hatte, berichtete der Vorsitzende der Abteilung Tennis im FC, Tobias Führmann, über das vergangene Jahr: Auf geselligem Gebiet mussten die meisten Veranstaltungen in den vergangenen beiden Jahren wegen Corona ausfallen. Lediglich den Italienischen Abend, ein Schleiferlturnier und das Ferienprogramm für die Kinder konnte man durchführen. Der Vorstand traf sich einmal pro Monat zu Sitzungen und die Jugendleitung hatte mehrere Treffen mit dem Betreuerstab.



Der Vorstand des TCO.

Fotos: tre

Jubiläum nicht einmal in kleinem Kreis gefeiert

Als erfreulich bezeichnete der Vorsitzende, dass Sabine Bauriedl, Stefan Salzberger, Simon Friedberger und Lisa Eckl die Prüfung zum Oberschiedsrichter erfolgreich bestanden haben. Bedauernd sei es gewesen, dass das 25-jährige Bestehen des TCO aufgrund der vorherrschenden Einschränkungen nicht einmal in kleinem Kreis gefeiert werden konnte. Im sportlichen Bereich habe man eine durchgängige Förderung aller Altersgruppen sicherstellen können. Der Vorsitzende sprach dem Trainer- und Betreuerstab ein großes Lob aus, gleichzeitig dem Sport- und Jugendwart, Gerhard Kettl.

Weiter ging es mit der Auszeichnung der Vereinsmeister 2020. Bei den Damen konnte sich Christina Borst den Titel sichern. Platz zwei ging an Lisa Eckl und Rang drei be-



Sie konnten beim TC Oberpörling die Vereinsmeisterschaft 2020/2021 erringen.

legte Sabine Bauriedl. Bei den Herren errang Stefan Salzberger Platz eins. Es folgten Thomas Sailer und Christian Eckl. Das wieder ausgetragene Mixed-Turnier gewannen Nina Kroll und Daniel Frischhut vor Emma Führmann und Tobias Führmann und Maxi Führmann und Christian Eckl. Im Jahr 2021 siegte bei den Damen Sabrina Ebner vor Christina Borst und Eva Stoiber. Den Wettbewerb der Herren entschied Stefan Salzberger vor Mario Vogl und Reinhard Wagner für sich.

An Arbeitseinsätzen seien 2020 insgesamt 200 und 2021 rund 180 Stunden geleistet worden. „Recht gut“ seien die Plätze belegt gewe-

sen: 2020 waren es 1071 Stunden, 2021 1302 Stunden. Ein Dank galt an dieser Stelle dem Einsatz der Platzwarte. Weiter ging es mit den Neuwahlen – es stellten sich bis auf die beiden Beisitzer Simon Friedberger und Stefan Salzberger sowie Sportwart Gerhard Kettl alle bisherigen Amtsinhaber einer Wiederwahl. Erster Vorsitzender bleibt Tobias Führmann, seine Stellvertreter Erwin Heigl und Gerhard Kettl, Kassier Franz Salzberger, Schriftführer Gerhard Kettl, Sportwart Stefan Salzberger, 1. Platzwart Thomas Ebner, 2. Platzwart Edmund Götzensberger. Das Amt der Jugendleitung behält Lisa Eckl, Beisitzer sind Julia Weber, Gabi

Kroll, Franz Habereder, Sabine Bauriedl, Reinhard Wagner und Rudolf Freundorfer.

Der alte und neue Vorsitzende Tobias Führmann gab einen Ausblick auf das kommende Tennisjahr: Der Adventsmarkt 2021 entfällt. „Aufschlag“ und Auswintern am 19. März eröffnen die Frühjahrsaison. Freitags gibt es künftig eine gemischte Runde. Außerdem seien eine Vatertagsfeier, die Dorfmeisterschaft, ein Tag beim Ferienprogramm und der Italienische Abend vorgesehen. Die Jahresversammlung möchte man im November abhalten.

Acht Mannschaften in den Spielbetrieb schicken

In der kommenden Saison wird der TCO wieder insgesamt acht Mannschaften in den Spielbetrieb schicken – Herren, Damen I, Damen II, Juniorinnen, Knaben U15, Mädchen U15, Bambini und ein Mid-Court-Team. Dazu gibt es eine weitere Mannschaft zur Kleinfeld-Vorbereitung bzw. Anfänger. Führmann verwies auch darauf, dass es künftig den Bezirk Niederbayern nicht mehr geben wird. Er wird zusammen mit den Bezirken Oberbayern/München und Schwaben in „Südliga“ umbenannt.



Die Teilnehmer zeigen sich stolz über ihren Erfolg

Foto: Gymnasium

Bereit für die Vereine

Elf neue Kinder- und Jugendtrainer für den Fußball

Landau. (red) Elf Gymnasiasten haben im Rahmen des P-Seminars unter Leitung von Oberstudienrat Christian Ruhstorfer eine Ausbildung zum DFB-Junior-Coach durchlaufen. Neben rechtlichen Grundlagen und Fragen bei der Betreuung von Kindern und Jugendlichen oder Erste Hilfe, standen Grundsätze der Trainingsgestaltung sowie die Vermittlung konditioneller und technischer Fähigkeiten im Vordergrund. Den Abschluss bildeten von den Junior Coaches gestaltete Trainingseinheiten mit den D-Junioren des SV Großköllnbach.

Nach 40 Stunden sind die elf Junior Coaches bereit, um in ihren Heimatvereinen als Kinder- und Jugendtrainer eingesetzt zu werden. Teilgenommen haben Dominik Aigner (FC-DJK Simbach), Felix Bendzko (FC Dingolfing), Mehmet Canbolat, Baran Günes (beide FSV Landau), Jonas Griesbauer (SSV Jahn Regensburg), Antonio Hahn, Philipp Schreckenast (beide JFG Gäuboden Süd), Nico Möhwald (VfR Niederhausen), Michael Paul (SV Höcking), Markus Salzberger (FC Dornach) und Samuel Zauner (FC Oberpöding).